# nita ZEITUNG FÜR Nieder-Ramstadt • Traisa • Trautheim Nieder-Beerbach' • Frankenhausen

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe ist am 17. August 1993

NUMMER 72

August 1993

7. JAHRGANG

# Eine Nacht des Schreckens Großbrand in den Nieder-Ramstädter Heimen

MÜHLTAL (fb). In der Nacht von Freitag (16.7.) auf Samstag richtete ein Großbrand an einem Wohnheim der Nieder-Ramstädter Heime erheblichen Sach-schaden an. Er wird auf über 1 Million Mark geschätzt. Das Feuer brach gegen 3 Uhr

morgens in einem Mitarbeiter-zimmer aus und verbreitete sich rasend schnell im Dachstuhl des Hauses. Die anrückenden Feuerwehren aus Mühltal, Ober-Ramstadt, Darmstadt-Eberstadt und Seeheim, sowie die Berufsfeuerwehr aus Darmstadt bekämpften den Brand von drei Drehleitern aus. Die insgesamt 150 Feuerwehrfrauen und -männer arbeiteten dabei auch mit Atemschutzmasken. Zwei Wehrmänner wurden durch Prellungen und Brandwunden leicht verletzt.

In einer ruhig verlaufenden Ret-tungsaktion wurden die 97 anwesenden schwerbehinderten Frauen und Männer aus dem brennenden Haus in die nahe gelegene Lazaruskirche der Nie-der-Ramstädter Heime evaku-iert. Feuerwehr, Polizei, Mitar-beiterinnen und Mitarbeiter der Heime sowie Rettungssanitäterinnen und -sanitäter des Arbeitersamariterbundes und des Deutschen Roten Kreuzes gingen dabei so umsichtig vor, daß sich niemand verletzte.

Später kamen die überwiegend obdachlos gewordenen Frauen und Männer in Notquartieren unter, die man in den Räumen der Gemeinschaftbetriebe, der Wichernschule und den Wohn-



heimen Haus Arche und Fliednerhaus eingerichtet hatte. Die Gemeinde Mühltal stellte den Nieder-Ramstädter Heimen

dafür 60 Feldbetten inclusive

Decken zur Verfügung. Nach eineinhalb Stunden wardas Feuer weitgehend unter Kontrolle. Bis man aber eine erste Begehung des Hauses durchführen

konnte, vergingen noch Stunden, denn immer wieder loderte hier und dort noch das Feuer auf, und man entdeckte Schwelbrände, die gelöscht werden

Waschenbach

Gegen 8 Uhr, am Samstagmorgen, begann man mit der Sicherung des Hauses. Architekt Alfred Nöll vom Architekturbüro Nöll & Metzger (Seeheim-Jugen-heim) hatte dafür die Bauleitung übernommen. Mitarbeiter der Seeheimer Zimmerei Becker deckten das Haus mit Planen ab. Da der Glockenturm stark beschädigt war, mußte er abgetra-gen werden. Auf Anfrage stellten die Firmenleitungen der Darm-städter Firmen Merck und Röhm ohne zu zögern ihre Gelenkbüh-nenfahrzeuge zur Verfügung, und mit einem zusätzlich angemieteten Kranwagen konnte diese Arbeit dann weitgehend problemlos bewältigt werden. Die-ses Unternehmen benötigte aber immerhin 17 Stunden harter Ar-

Inzwischen sind die Heimbewohnerinnen und -bewohner wieder in einzelnen Wohngruppen des beschädigten Hauses zurückgekehrt. Andere sind im Gästehaus der Heime untergebracht, so daß der normale Alltag wieder beginnen konnte.

Trotz des erheblichen Schadens und großen Schreckens ist man in den Nieder-Ramstädter Heimen froh, daß doch noch alles so glimpflich verlaufen ist.

Foto: mp/BK

# Spenden möglich

NIEDER-RAMSTADT (fb). Nach dem Brand in einem Wohnheim der Nieder-Ramstädter Heime gingen zahlreiche Anrufe Spendenwilliger ein, die sich nach einem Spendenkonto erkundigten. Daraufhin entschloß sich der Vorstand der Nieder-Ramstädter Heime, diesbezüglich zu reagie-

Wer den Heimen eine Spende auf Grund des Großfeuers im der Ortsbeirat von Trautheim auf Wohnheim Bodelschwingh zu-kommen lassen will, kann dies der Ortsbeirat von Trautheim auf gene Bürgerbefragung angesetzt. Das Dachhaus in der Röde, das derzeit als Anhängsel zweier tun unter dem Stichwort "Brand das Projekt in der Woogstraße 2 Bodelschwingh-Haus" bei der an die Ausschüsse zurückver-Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) Konto Nr. 579 084.

#### Verwaltung geschlossen

MÜHLTAL (gd). Wegen der Kerb in Nieder-Ramstadt bleibt die Gemeindeverwaltung am Montag, den 2. August 1993, ab 10.30 Uhr geschlossen.

MÜHLTAL (gd). Aus betriebs-wirtschaftlichen Gründen der Kompostierungsanlage Reinge blieben unverändert. Erste Abfuhr in einer ungeraden Wo-Kompostierungsanlage che (29) war am Mittwoch, dem heim wurde eine Anderung der 21.07.1993, alle Ortsteile außer Abfuhrtermine für die Biotonne Nieder-Ramstadt, Donnerstag, in der Gemeinde Mühltal not-22.07.1993, wendig. Für die Abfuhr im Juli Ramstadt. Daran anschließend 1993 galt folgende Verschiealle 14 Tage, also am 4./5., bung: Die Termine wurden von 18./19. August, 1./2., 15./16., den geraden in die ungeraden 29./30. September usw. Wochen verlegt. Die Wochenta-

Anderung bei Abfuhr der Grünen Tonne

MÜHLTAL (gd). Die zum Gartenwettbewerb gemeldeten Gärten wurden am Samstag (17.) besichtigt und bewertet. Die Jury, die vom Gemeindevorstand aufgrund von Vorschlägen von Fachverbänden und Vereinen benannt wurde, stand unter dem Vorsitz der Ersten Beigeordneten, Marianne Streicher-Eickhoff. Weiter gehörten dazu: Frau

Köhler, Vorsitzende des BUND-Kreisverbandes DA-DI, Herr Plischke, Mitarbeiter im Landwirtschaftsamt, Herr Maue, Landschafts- und Gartenbaumeister, Herr Jendrach, Mitarbeiter bei der unteren Naturschutzbehörde und Herr Fritz als Hobbygärtner. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, dem 08. September 1993, statt.

# Der Freche für Schulanfänger. Schreibtisch Lasse I B 110, T 70, H 73 cm, Gestell Kiefer massiv, Schubkästen sind wahlweise links oder rechts montierbar. Platte mit kräftigen Massivanleimern, solange Vorrat furniert, reicht. 2 x höhenverstellbar, 72 und 77 cm, und 3fach schrägstellbar

Friedhelm A. Fuchs Ober-Ramstadt, Adlergasse 7
(0 61 54) 30 58 . oder gehen Sie zur Sparkasse.

Telefon 06151 / 894339

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

# **Bauzins-Tief** über Hessen.

Die Zins-Prognose für Hypotheken und Zwischenfinanzierungen: ausgezeichnetes Bau- und Kauf-Klima. Die weiteren Aussichten: Bauen und Kaufen ist so günstig wie schon lange nicht mehr. Sprechen Sie mit mir, ich berate Sie gern.



## Ortsbeirat Trautheim gegen massive Bebauung in der Woogstraße

TRAUTHEIM (BK). Zur Klärung Für die neue Strukturplanung des Abstandsflächenplanes und der Grundflächennutzung hat Mitte des Monats eine vorgezowiesen. Aufgrund der hohen Verdichtung und der Höhe des auf 5 Wohnebenen konzipierten Doppelwohnhauses mit 18 Stellplätzen, konnten die Ortsbeiräte, auch im Hinblick auf den in Kürze zu erwartenden Bebauungsplan, diesem Projekt nicht zustimmen. Befürwortet wurde hingegen das Projekt "Am Klingenteich", das bereits vor einer Woche in der Gemeindevertretung seine Zustimmung fand. Der Vertreter der FDP im Trautheimer Ortsbeirat, Bernd Gerbaulet regte an, ob es nicht möglich sei, bei diesen Großprojekten schon im Vorhinein ein Mitspracherecht der Gemeinde bei der Vergabe oder Verkauf der Wohneinheiten zu erwirken. Damit soll eine Möglichkeit eröffnet werden, Wohnungen oder Eigentum für junge Mühltaler Familien zu schaffen.

Neubau-Wohnblocks so vor sich hindämmert, soll gemäß den Auflagen des Denkmalschutzes, nach dem Erstbezug der fertigen Wohneinheiten saniert werden. Hier soll der Gemeindevorstand, nach Meinung des Ortsbeirates, frühzeitig tätig werden, ehe der letzte Handwerker die Baustelle verlassen hat und sich dann nichts mehr tut oder gar kein Geld mehr da ist für eine Erhaltung der Bausubstanz dieses historischen Gebäudes. Auch der Dauerbrenner "Laden Trautheim" kam wieder aus der Versenkung. Nun möchte ein ortsansässiger Geschäftsmann für ein halbes Jahr zur Probe (mit gewissen Subventionsvorstellungen) den Laden am Bordenbergweg betreiben. Inwieweit der Gemeindevorstand einer Nutzungsänderung zustimmen kann, soll ein Sachstandsbericht in dieser Sache bis zur nächsten Sitzung klären.



# gleicht mehr einer Müllhalde, denn einem Jugendtreffpunkt. Hinter der Hütte liegen alte Matratzen,

drumherum allerlei Müll und Unrat.

# Wer hat den schönsten Garten?

# Mühltaler Firmen





64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt



Tel. 0 61 51 / 14 51 80

## Hausbesitzer,

in uns haben Sie den richtigen Partner gefunden!

Wir rechnen Ihre Heizkosten und Nebenkosten (Wasser, Müllabfuhr, Strom) zuverlässig auf den Pfennig genau ab. Das spart Zeit und Arger!

# Schyma GmbH



Wärmeabrechnungsdienst Karlstraße 41 64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt

Tel. 0 61 51 / 14 73 16 • Fax 0 61 51 / 14 74 59

## Sauna in Mühltal



Die Sauna bleibt bis zum 15. September geschlossen.

#### Babyschwimmen Montag 10 + 11 Uhr, Freitag 10 Uhr (Wassertemperatur 321)

Monika Küchler-Bender Am Klingenteich 14 • Im Postbildungszentrum 64367 Mühltal-Trautheim • Telefon 0 61 51 / 14 89 31

# Wolfgang Keil

# Schreinerei • Bestattungen





Schulstraße 5 Telefon 0 61 51 / 1 43 91 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt



Schollenberger Steinmetzmeister

> Grabmäler Marmorarbeiten

Jahnstraße 4 64367 Mühltal Telefon 0 61 51 / 14 54 49

ELEKTROchuchmann AUSTELLUNG · PLANUNG

KOMPLETT-INSTALLATION 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt Bahnhofstr. 40 • Tel. 06151 / 14219

Mühltal-Post Verantwortl für den Inhalt: Wilfried Reinehr, In den Gänsäckern 9, 64367 Mühltal Verlag: Reinehr-Verlag Tel. 06151/148081 • Fax 145413 Druck: Leinberger, Mühltal

# Mit allen bei der Gemeinde Mühltal gemeldeten Terminen

Unsere gebräuchlichen Abkürzun-

gen im Kalenderteil: =Bürgerhaus

=Bürgersaal BS =Bürgerzentrum

=Frankenhausen =Mühltal FR MT

NB =Nieder-Beerbach

=Nieder-Ramstadt

TR =Traisa TRH =Trautheim

WA =Waschenbach

01.08. Sonntag \* FFW Frankenhausen 8.30 Uhr, Fahrzeug- und Geräte-

\* OWK Traisa Tageswanderung Nieder-Ramstadt - Nieder-Modau -Ernsthofen

02.08. Montag

Vereinigung TRH-Bürger 19.30 Uhr, Literaturkreis, BS, TRH

03.08. Dienstag

\* Jugendwehr NR 18.00 Uhr, praktischer Unter-richt

04.08. Mittwoch

\* Arbeiterwohlfahrt MT 14.00 Uhr, Badefahrt nach Bad König ab Schloßgartenplatz

\* OWK Traisa Senioren 14.30 Uhr, Kurzwanderung ab Speck 15.00 Uhr, Diavortrag von Emil Kredel: Lago Maggiore, Schweiz-Mailand, im Feuer-wehrheim

\* FFW Nieder-Ramstadt 19.00 Uhr, praktische Übung

05.08. Donnerstag

\* Altenpflege MT 14.00 Uhr, Altencafè, Ober-Ramstädter Str. 18

\* Arbeiterwohlfahrt MT 15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR 17.00 Uhr, Kegeln im Chaussee-

**★** Gemeindebücherei Traisa

Bücherei der

Ludwigstraße 84 im Rathaus, Tel. 141760.

Mittwochs von 16.00 bis 18.00

Nieder-Ramstädter Heime

bis 30. August geschlossen.

Anzeigen per Telefax 0 61 51 / 14 54 13

Anzeigen per Telefon

0 61 51 / 14 80 81

Mobau

Heizöl

64287 Darmstadt

Telefon 06151/49570

Ostbahnhof

Die Bücherei bleibt vom 29. Juli

\* Gewerbeverein MT 20.00 Uhr, Stammtisch im 06.08. Freitag

\* Reit- und Fahrverein TR ganztags Reitturnier auf der Anlage am Fürthweg

\* SV 1911 Traisa 9.30 Uhr, Familien-Ferienfahrt in den Kurpfalzpark nach Wa-

\* Altenpflege MT 15.00 Uhr, Tanz für Senioren im großen Saal, BZ, NR

07.08. Samstag

\* Reit- und Fahrverein TR ganztags Reitturnier auf der Reitanlage am Fürthweg

08.08. Sonntag

\* Reit- und Fahrverein TR ganztags Reitturnier auf der Reitanlage am Fürthweg

Verkehrsverein TR 8.00 Uhr, Quartalsgang, Busfahrt nach Gelnhausen mit Stadtführung und Besichtigung. Anmeldung erforderlich

**Angelverein TR** 10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim

09.08. Montag

\* Reit- und Fahrverein TR Helferfest für die Helfer des Reit-

\* DRK Nieder-Beerbach 19.30 Uhr, Zusammenkunft, Terminbesprechung

10.08. Dienstag

**\*** OWK Senioren NR 13.30 mit der HEAG zur Wanderung nach Darmstadt Rosen-

\* Jugendwehr NR 18.00 Uhr, praktischer Unterricht

11.08. Mittwoch

\* Arbeiterwohlfahrt MT 14.30 Uhr, Senioren-Nachmittag im großen Saal, BZ, NR

Termine von Sportveranstaltungen finden Sie im Sportteil

\* Gemeindebücherei

Nieder-Beerbach

hend geschlossen.

Heim, Tel. 145118.

bis 18.00 Uhr.

Untergasse 2 im Gemeindezentrum, Tel. 54226.

Wegen Bauarbeiten vorüberge-

Kath. öffentliche Bücherei

Hochstraße 23 im Don Bosco-

Sonntags von 10.00 bis 12.00

Uhr und mittwochs von 15.30

**DAUNENBETTEN** 

in Fachgeschäfts-Qualität

**BETTEN HEYMANN** 

Kreuzgasse 2

Nieder-Beerbach Tel. 06151/595303

direkt vom Hersteller

besonders preiswert!

Verkaufsstelle der Firma

Büchereiverbund Mühltal

Öffnungszeiten

#### 12.08. Donnerstag

\* Altenpflege MT 14.00 Uhr, Altencafè, Ober-Ramstädter Straße 18

\* Arbeiterwohlfahrt MT 15.00 Uhr, Frauengymnastik im im Vereinsraum, BZ, NR

#### 13.08. - 16.08.1993

Traisaer Kerb

Kerb in Traisa > Festzelt am Datterichplatz > freitags 18.00 Uhr Bieranstich > sonntags 10.30 Uhr, Kerbegottesdienst im Zelt > 14.00 Uhr Kerbezug durch Traisa > montags ab 10.00 Uhr Frühschoppen im Zelt > jeden Abend Musik und Tanz im Fest-

#### 15.08 Sonntag

\* Turngemeinde TR 17.00 Uhr Turner- und Familienschoppen im Kerbezelt

\* TSV-Tennis NR Turnier für Daheimgebliebene

17.08. Dienstag

\* Jugendwehr NR 18.00 Uhr, praktische Übung

18.08. Mittwoch

\* Arbeiterwohlfahrt MT 14.30 Uhr, Senioren Nachmittag im großen Saal, BZ, NR

\* Vereinigung TRH Bürger 17.00 Uhr, Senioren Stammtisch im Restaurant Trautheim.

19.08. Donnerstag

\* Altenpflege MT 14.00 Uhr, Altencafè, Ober-Ramstädter Straße 18

\* Arbeiterwohlfahrt MT 15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR 17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

20.08. Freitag

\* Altenpflege MT 15.00 Uhr, Tanzfest für Senioren (mit Kapelle) im großen Saal, BZ, NR

Der 100 NX von Nissan Ganz schön sportlich.



Sportcoupé mit den abnehmbaren Glasdach-Hälften. 1,6-1-16-Ventil-Motor mit elektron. Kraftstoffeinspritzung, 66 kW (90 PS) Flankenschutz in den Seitentüren Servolenkung, Sportsitze. 3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie. 3 Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis DM 31.845,-

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH. Autohaus Keller

Verkauf•Reparatur•Ersatzteile 64372 Ober-Ramstadt Dieselstraße 5
Tel. 06154/3023 • Fax 3069
Lackiererei und

Karosseriebau



Auch kleine ANZEIGEN haben große WIRKUNG!

# Reinigungskraft

stundenweise nach Vereinbarung gesucht. Massagepraxis Küchler

Am Klingenteich 14

64367 Mühltal-Trautheim Telefon 06151 / 148931 oder 06154 / 51258

#### 22.08. Sonntag

\* OWK Nieder-Ramstadt 8.00 Uhr, Abfahrt zur Rucksackwanderung in den Frankfurter Stadtwald

\* FFW Nieder-Ramstadt 9.00 Uhr, praktische Übung, Wasserförderung

\* Anglerverein TR Angeln

#### 23.08. Montag

\* TSV Tennis, NR 23.08. bis 28.08. Trainingswoche für Jugendliche

\* DRK Nieder-Beerbach 19.30 Uhr, Treffen zur Dienst-einteilung für die Blutspender

#### 24.08. Dienstag

\* Jugendwehr NR 18.00 Uhr, praktischer Unterricht

#### 25.08. Mittwoch

\* Arbeiterwohlfahrt MT 14.30 Uhr, Senioren-Nachmittag im großen Saal, BZ, NR

\* Vereinigung TRH Bürger 15.30 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim

#### 26.08. Donnerstag

\* Altenpflege MT 14.00 Uhr, Altencafè, Ober-Ramstädter Straße 18

\* Arbeiterwohlfahrt MT 15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR

#### 27.08 Freitag

\* Altenpflege MT 14.00 Uhr, Folkloretanz im großen Saal, BZ, NR

\* DRK Nieder-Beerbach 16.00 - 19.00 Uhr, Blutspende im Gemeindezentrum NB

#### 29.08. Sonntag

\* OWK Traisa Tageswanderung "Vettersmühle" in Zell an der Bergstraße

\* FFW Frankenhausen 8.30 Uhr, praktische Übung, Wasserförderung

\* Anglerverein TR 10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim

31.08. Dienstag

\* Jugendwehr NR 18.00 Uhr, Jugendarbeit

#### PRIVATE KLEINANZEIGEN

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berech nen wir mit DM 2, pro Zeile (ca. 25 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug.

**Schlank für immer** ohne Hunger, Verzicht, Kalorienzählen, Extrakochen. In Trennkostseminar circa 5 Pfd. minus pro Woche oder Urlaubsinfo. Tel. 0 61 51 / 14 87 11.

Zuverlässige Putzhilfe 4 x monatlich jeweils für ca. 6 Stunden in Trautheim gesucht, Tel. 06151 148196.

Zuverl. Putzhilfe wöchentlich 6 Stunden für 2-Personen Haushalt in Nieder-Beerbach (Std. DM 15,-) gesucht. Telefon 06151 / 55336 + 56377.

Friseur/Friseurin

für ganztags oder Teilzeit gesucht. Wenn Sie in einem kleinen netten Team arbeiten wollen, rufen Sie

mich an. **Trautheims Frisierstube** 

Inh, Leni Luckhaupt Am Klingenteich 18 · Mühltal-Trauitheim Telefon 0 61 51 / 14 86 87 oder privat 14 87 86



# aktuell

# Solidaritätsfest in Mühltal. Hat es sich gelohnt? Sind nun alle Probleme gelöst?

Ein Kommentar von Klaus Bock

Sicherlich hat sich das Fest gelohnt. Nicht finanziell, wie der eine oder andere anhand der zahlreichen Besucher hochrechnete. Nein, es hat sich menschlich gelohnt, denn Menschen waren es, die da am Bürgerzentrum feierten und ein wenig in die Kultur des anderen, des "Fremden" hineinschnupperten. Aber waren es Fremde, ich meine nicht, denn es waren in aller Regel türkische und griechische Staatsbürger, die schon seit einer Reihe von Jahren in Mühltal leben, mit denen wir am Samstagabend gefeiert haben. Es war gut, zu sehen, wie unkompliziert Menschen miteinander umgehen können, wenn es ums Feiern geht. Das war schon immer so und wird auch traditionell gepflegt. Bei Sport und Spaß, mit einem Gläschen Wein in der Hand kommt man sich näher. Da klatschen selbst Leute im fremdländischen Takt mit, den sie sonst etwas skeptisch ins "nichtabendländische" einordnen. Doch ein Anfang ist gemacht. Selbst wenn man den Barockdichter Friedrich von Logau zitiert: "Die Freundschaft, die der Wein gemacht, wirkt wie der Wein nur eine Nacht", muß anerkannt werden, daß die B.I.M. etwas bewirkt hat. Sie hat zunächst einmal durch ihre Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen und letztendlich am Samstag gewisse Verbindungen geknüpft. Hier gilt es jetzt weiterzu-

Wäre es nicht möglich, daß eine türkische Fußgruppe beim Kerweumzug mitmacht? Wenn bei der 800 Jahrfeier am Abend der Vereine, ein griechischer Sirtaki getanzt wird oder könnten Sie sich das nicht vorstellen. Versuchen wir doch einfach mal, auch außerhalb des Arbeitsplatzes, mit unseren Nachbarn zu reden - dann kommt das Feiern und vielleicht ein wenig Verständnis für den Anderen, den "Fremden", von selbst. Doch noch ein Wort in eigener Sache: In der Ausgabe Nr. 51 der "Zeitung für Darmstadt" wurde ich innerhalb des Artikels "Doch hinter den Türen, da hocken Rassisten" in die rechteste Ecke der Gesinnungsschublade einer Schreiberin gesteckt. Dagegen wehre ich mich. Wer mich kennt, weiß, daß ich keineswegs "rechts" einzuordnen bin und schon gar keine "rechtsradikalen" Tendenzen mein Eigen nenne. Ich würde der Dame empfehlen, die Mühltal-Presse des vergangenen Jahres genauer zu studieren und sie bitten, sich dann ein genaueres Bild zu ma-

Zu meinem Kommentar zur Podiumsdiskussion im März dieses Jahres, die wie die B.I.M. selbst bestätigte, etwas zu abgehoben und in einseitige Bahnen gelenkt war, stehe ich nach wie vor. Ich wage auch weiterhin zu bezweifeln, ob der Kampf gegen Ausländerfeindlichkeit weiterhin gleichbedeutend mit der Forderung nach dem uneingeschränkten Wahlrecht für Ausländer, einhergehen sollte. Ist das nicht schon wieder die totale Pauschalisierung, die versucht, alles über einen Kamm zu scheren? Ebenso pauschal, wie man die Probleme der Asylbewerber und die Ausländerfeindlichkeit in einen Topf wirft, zweimal gut umrührt und die Trautheimer Bürger, die sich in ihrem Wohngebiet gegen den Bau einer Asylbewerberunterkunft wehren, als Rassisten beschimpft. "Wehret den Anfängen"! Auch die im "Modetrend-Ausländerhaß" schreibende Zunft sollte sich davor hüten, mündige Bürger zu verurteilen und alle, die nicht ihrer Meinung sind, in den Rechtsradikalismus zu verbannen. Nur durch viele gemeinsame Gespräche und durch viele Einzelaktionen kommen wir weiter. Der neu zu wählende Ausländerbeirat ist ein erster Ansprechpartner, wenn er ernst genommen wird von beiden Seiten.

Verlassen wir die Schuldzuweisungen und handeln wir wie Nachbarn, die noch nicht des Anderen Ast abgesägt haben

und noch miteinander feiern können.

# Schmierereien von Unbekannten in Trautheim

um Mittwoch, den 7. Juli 1993, vurden um den Bürgersaal in frautheim Häuser mit Sätzen be-"Rassisten in prüht, wie: rautheim - Mörder in Solingen vir sehen nicht länger zu!" Die Aktion bezog sich offenbar achträglich auf das an Bürgerprotesten gescheiterte Asylbeverberheim im Pfingstweiden-

veg. Die Bürgerinitiative gegen Frem-lenfeindlichkeit und Rechtsradialismus in Mühltal (BIM) teilt lazu mit: "Wir hatten uns an der Auseinandersetzung um das Nohnheimprojekt intensiv mit itellungnahmen, Flugblättern ind einer eigenen Veranstaltung eteiligt und guten Zuspruch erahren. Neben Ablehnung und rotesten gegenüber dem Heim ellten wir auch eine Bereitchaft fest, Asylsuchenden entegenzukommen und behilflich sein. Die provokative prühaktion erschwert es, ande-

[RAUTHEIM (RK) In der Nacht ren Leuten einen sachlichen und Asyl- und Flüchtlingspolitik zu öffnen. Es ist schädlich, Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen Bedenken gegen ein Asylbewerberheim geäußert haben, sofort in die Nähe von Neonazis und Mördern zu rücken. Natürlich sind rechtsradikale ausländerfeindliche Äußerungen und Einstellungen der Nährboden für Brandan-schläge und Morde. Wir alle müssen sie entschieden bekämpfen. Doch Nachtaktionen in Zorro-Manier gegen Häuser von Unbeteiligten sind dabei völlig kontraproduktiv.

Die Urheber der Sprühparolen mögen sich in ihrem sektiererischen "Antirassismus" als Helden fühlen, der Sache der Flüchtlinge und des besseren Zusammenlebens zwischen Deutschen und Ausländern haben sie einen Bärendienst erwie-

# Dieser Hund könnte noch leben!

#### Traurig aber wahr, eine Tiertragödie in Mühltal

frechen Gesicht, eines ortsansäs-

nicht der Brävste seiner Zunft und schon garnicht so folgsam wie seine legendä-ren Vorfahren am Sankt Bernhardt, die im letzten Jahrhundert und bis in die 50er Jahre unserer Zeit noch Rettungsdienste bei Lawinenunglück en leisteten, ehe sie durch den Schäferhund abgelöst wurden. Um es kurz auszudrücken, er war ein Schlawiwie der Volksmund so sagt. Wenn er eine "freie Minute" hatte, zog es ihn zielstrebig zum benachbarten Imbiß, wo er dann sein obligatorisches Brötbekam. chen Auch ausge-

dehnte Wanderungen an der B449 mit Stillstand des Durchgangsverkehrs (er war damals schon Wegbereiter einer hoffentlich in Aussicht gestellten Verkehrsberuhigung) waren sein Metier. Besonders nach seinen

MÜHLTAL (BK). Viele kannten ersten Liebeserfahrungen, war er ihn, den Bernhardiner mit dem nach der Witterung einer "heißen" Hundedame kaum Getränkehändlers in noch zu bremsen und im hohen



war ihm keine Mauer zu hoch, kein Zaun zu dicht, um an die vermeindlich Angebetete heranzukommen. Ein Umstand, der ihm zum Verhängnis wurde. Von einem dieser "Liebesausflüge" kam Bello, über und über mit

Altöl verschmiert nach Hause zurück. Ein "unbekannter Tierfreund" hat diese frevlerische Tat begangen. Fazit dieser Öldusche war, daß der Halter von Bello

> te Fell scheren mußte. Doch zu spät. Der hafte sich schon soweit in die Pogesetzt, daß eine Rettung nicht mehr möglich war. Unter Klagelauten verließ Bello diese Welt, die für ihn am Ende seines Hundedaseins nur noch einen Eimer Altöl übrig hatte. Der Halter des Hundes, wie es Amtsdeutsch heißt, hat auf Anzeige eine verzichtet, läßt aber demjenigen, der diese Tierquälerei auf dem Gewissen hat ausrichten, daß es

ihm das gesam-

Eimer Wasser getan hätte. Wie weit sind manche unserer Zeitgenossen gekommen, daß sie die Kreatur nicht mehr achten und ohne zu überlegen die Natur und Leben zerstören.

## Jetzt ist die "Blaue Tonne" da

MÜHLTAL (gd). Nach der Restmülltonne und der Biotonne, wurde in Mühltal auch eine "Blaue Tonne" für Altpapier an die Haushalte verteilt.

Die erste Abfuhr erfolgt in Nieder-Beerbach und Frankenhausen am 28. Juli und in den übrigen Ortsteilen am 2. und 3. August. Die weiteren Abfuhrtermine sind künftig einem "Abfuhrkalender" zu entnehmen, der in Kürze ebenfalls an die Haushalte verteilt wird. Darin sind auch die Abfuhrtermine für alle Müllgefäße (grau, grün, gelb und blau) enthalten.

Die Umweltberatungsstelle bittet die Verbraucher darauf zu achten, daß die blauen Tonnen richtig gefüllt werden. Es dürfen nur hinein: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Telefonbücher, Schulhefte, Schreib- und Computerpapier, Pappe, Kartonagen und Packpapier, Kalender und Bücher, alle sauberen Umverpackungen aus Papier.

Nicht in diese Tonne gehören u.a.: Hygienepapier, Milch- und Safttüten, Pergament- und Butterbrotpapier, Einweggeschirr aus Pappe, beschichtete Tapeten wie seit Jahr-hunderten praktiziert, auch ein und Kohlepapier, Schokoladen-und Kaffeeverpackungen, Versandtaschen mit Plastikwattierungen, Briefmarken usw. Diese Materialien geben sie bitte weiterhin in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter bzw. in den

# Die GRÜNEN entsetzt über Außerungen der PM

Presseerklärung der Fraktion

Gemeindevertreter/Innen und Gemeindevorstandsmitglieder der Grünen bei der vorletzten Gemeindevertretersitzung zur Kenntnis nehmen, daß das Gemeindeparlament von dem PM - Fraktionsmitglied Herrn Zepfel zu menschenverachtenden und volksverhetzenden Äußerungen mißbraucht worden ist.

Kann man die Meinungsäußerung "95 Prozent der Asyl- men."

MÜHLTAL (fb). "Mit Entsetzen suchenden sind Scheinasylanund großem Bedauern mußten ten" noch als dümmliche Stammtischparole zur Kenntnis nehmen, so ist die weitergehende Stellungnahme des Herrn Zepfel: "die meisten davon sind Straftäter", ohne weiters als Volksverhetzung zu verurteilen.

> Wir forden die PM bzw. Herrn Zepfel auf, diese menschenverachtenden Meinungsäußerungen bei der nächsten Gemeindevertretersitzung zurück zu neh-

## Rundgang der SPD-Ortsbeiratsmitglieder

NIEDER-BEERBACH (BK). Zu- froh, daß es bald der Fertigstelsammen mit den Ortsbeiratsmitgliedern der SPD Bernd Plößer und Wolfgang Maurer unternahm der Vorsitzende der Mühltal-SPD Gernot Runtsch einen Rundgang durch den Beerbacher Ortskern. Positiv konnte festgestellt werden, daß der Ausbau, einschließlich der Außenanlagen des Kindergartens nunmehr fertiggestellt sei. Bedauert wurde die enorme Kostenübersteigerung des Projektes und man mußte feststellen, daß ein weiterer Gruppenraum dringend benötigt wird. Die SPD wird einen entsprechenden Vorschlag ins Gemeindeparlament einbringen. Bei dem Baufortschritt am Feuerwehrgerätehaus ist man

lung zugeht, da normalerweise die Bauarbeiten eingestellt werden müßten, weil auch hier die Kosten um das doppelte die bereitgestellten Haushaltsmittel übersteigen.

Zum Thema "Dorfbrunnen" wird bedauert, daß die negativen Diskussionen dem Objekt sehr geschadet hätten. Das vom Verschönerungsverein und vom Ortsbeirat betriebene Vorhaben soll jetzt endlich durch mehr Information, einer erheblichen Kostenreduzierung durch eine geänderte Ausbauart und nicht zuletzt durch Selbsthilfe, auf dem von der Gemeinde eigens dafür angekauften Gelände, realisiert

# Auszeichnung für Traisaer Schüler

TRAISA (BK). Unter ca 1.000 Grundschulklassen, die bei dem Wettbewerb "Das lesende Klassenzimmer", den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels iährlich ausschreibt, teilnahmen, konnte die 4. Klasse der Traisaei differenzierten Blick auf die Grundschule den 10. Platz bele-

Aus diesem Anlaß kam am Donnerstag H. Gepperth von der Buchhandlung Bücher-Blitz aus Ober-Ramstadt in die Schule nach Traisa. Er überreichte jedem Schüler der Klasse als kleine Anerkennung ein Buchgeschenk. In seiner kurzen Ansprache hob er vor allem die gestalterischen Fähigkeiten der Klasse hervor und dankte vor allem dem Klassenlehrer und Rektor der Traisaer Grundschule Herrn Böhl für sein überaus engagiertes Wirken über den "normalen" Lehrauftrag hinaus.

In einer vierwöchigen Konzeptvorbereitung hatte die Klasse, das Jugendbuch "Fliegender Stern" von der Autorin Ursula Wölfel, in ein Gesellschaftsspiel mit Quizfragen umgearbeitet. Das Spielbrett und die Figuren nahmslos aus Naturprodukten hergestellt. Die Schüler waren drei Tagen in das prämierte Spiel der Überreichung des Preises,

Konzept konnte innerhalb von begeistert waren die Schüler bei dazukam.

begeistert bei der Arbeit und das umgesetzt werden. Genau so zu dem noch ein Lesezeichen



für dieses Spiel wurden aus- Unser Foto zeigt die Siegerklasse mit Herrn Gepperth und Schulleiter Böhl (v. links).

Foto: mp/BK



Star-Tex Textilhandels

T-Shirts viele verschiedene Drucke und Farben

10,00

**Damen Bodys** 

Gr. S - XL,

viele verschiedene Farben, top aktuell, Gr. S - L nur

Blusen, 100% Viskose aktuelle Farben

15,00

Badeanzüge + Bikinis viele verschiedene Farben,

Einheitsgrößen, Stretchqual.

Lange Röcke viele versch. Farben und mit Blümchendruck, Gr. S-L nur

Hosen

weit, in weiß bis Gr. 52

25,00

100% Baumwolle m. Gummizug, bunt, Gr. S-L

9,90

Herren Hemden

100 % Viskose Gr. S-XXL,

0,00

Jeanshosen

für Damen + Herren 4 verschiedene Modelle nur

**24,90** 

Jeans Latzhosen

5 verschiedene Farben, kurz, Gr. S-XL

9,90

Polo-Hemden 3 versch, Farben

Gr. S-XXL

7,50

**Overalls** 

ohne Arm, bunt Gr. S - L

5,00

**Hosen (Freizeithosen)** 

mit Gummizug, Gr. S-XXL

Damen Kleider

Marinestyl, angerauht Gr. S-L

**Boxer-Shorts** 

bunt Gr. 40 - 52

Long Sweat

2,50

15,00

29,90

für Damen, Herbstqualität,

3,00

um halben Preis

Damen Oberteile

in Long-Shirts, in Marine-Look u.v.a.

Träger-Shirt viele verch. Farben Gr. S - XXL

Bermudas, Top Qualitāt in bunt oder uni Gr. S - XL

Da.-Capri's + Radler mit 5 % Lycra Gr. S - L

9,90

Star-Tex Textilhandels GmbH Der preiswerte Kinderladen

zu 40 % reduziert

**T-Shirts** 

Radler

3 versch. Uni-Farben Gr. 98 - 164

5 versch. Farben

Gr. 116 - 176

**T-Shirts** 

7,50

Gr. 98 - 164, **Kaputzen T-Shirts** 5 Uni-Farben

nur 10,00 Baseball und Basketball Druck, extra lang, Gr. 116 - 176 nur 12,50

Mädchen Kleider

viele versch. Modelle radikal reduziert Gr. 2 - 11 Jahre

nur **20,00** 

Mädchen Kleider/Overalls

nur 12,50 kar. 2 versch. Farben Gr. 116 - 164

Jogginganzüge 3 versch. Farben mit Duck-Druck Gr. 116 - 164

nur 19,90

64372 Ober-Ramsiadi - Bahnhaistraße 32

Der weiteste Weg lohnt sich



Über 50 Parkplätze vorm Haus

Telefon 06154/51672 und 53510 • Fax 06154/53422

# The Caktuell

## 800 Jahre Nieder-Ramstadt Der Festausschuß gibt einen Zwischenbericht

Festausschuß zur 800 Jahrfeier des Ortsteils Nieder-Ramstadt und Trautheim hat bisher neunmal getagt und in weiteren internen Fachgremien eine umfangreiche Arbeit geleistet. Jetzt tritt der Ausschuß, der unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Neunhoeffer steht, erstmals mit seinen Teilergebnissen zum Ablauf des kommenden Festjahres an die Öffentlichkeit. In insgesamt 4 Arbeitskreisen wurde im vergangenen halben Jahr in mühevöller Kleinarbeit Material gesichtet, alte Dokumente zusammengetragen und auch Angebote für den Festablauf und den großen historischen Festumzug selektiert. Was erwartet die Bürger von Mühltal im Festjahr? Žunächst als äußeres Zeichen und zur Information: Es werden an den Ortseingängen Hinweisschilder mit dem neuen Logo der 800-Jahr-Feier aufgestellt, auf denen mit variablen Informationsträgern auf die jeweils aktuellen Veranstaltungen hingewie-

stern und heute" ist in Arbeit. Es ist dabei ein äußerst interessanter Bildband zu erwarten, denn der Arbeitskreis Geschichte hat umfangreiches Material von vielen Nieder-Ramstädter Bürgern erhalten und längst vergessene Ortsansichten und interessante Schnappschüsse aus der Vergangenheit kamen zum Vorschein. Als Gegenpart zur Vergangenheit hat der Ausschuß drei Dinge von bleibendem Wert für die Zukunft entwickelt. Es wird im buntes Programm, allerdings nächsten Jahr eine Telefonkarte muß hier noch eine abvon Nieder-Ramstadt geben, ebenfalls mit dem Logo zum 800 Jährigen. Eine Erinnerungsmedaille wird über die Stadt- und Kreissparkasse erhältlich sein und am Festwochenende prägt ein historisch gekleideter Münzmeister auf seiner mittelalterlichen Presse Kupfermünzen zum Jubiläum. Neben vielen Rahmenveranstaltungen der Ortsvereine findet der Akademische Auftakt mit einer Feierstunde am 23. April 1994 im Bürgerzensen wird. Eine Festschrift unter trum statt. Landrat Dr. Hans-Joa-

dem Motto "Nieder-Ramstadt ge- chim Klein wird dann als Schirmherr mit Bürgermeister Rinder das offizielle Festjahr eröffnen. Hier plant der Ausschuß bereits eine Bildausstellung über das historische Nieder-Ramstadt im Foyer. Am Pfingstwochenende wird dann das eigentliche Volksfest mit einem Festzelt und buntem Programm stattfinden. Der Freitagabend ist den kulturund sporttreibenden Vereinen Nieder-Ramstadts gewidmet. Für Samstagabend plant man ein schließende Meinungsbildung hinsichtlich der Stilrichtung, zwischen Gemeindevorstand und Festausschuß abgewartet werden. Der Festplatz am Brückenmühlengelände wird auf jeden Fall für ein großes Festzelt vorbereitet. Wer das Zelt aufbaut, wer im Zelt auftritt und wer es wieder abbaut, wird in den nächsten Tagen sicherlich entschieden. Es ist auch noch offen, in welcher Weise der Jugend ein attraktives Angebot vor oder nach dem Pfingstwoche-

nende eingeräumt werden kann. Eines ist jedoch schon sichergestellt: Es gibt Musik und Bier im Zelt und auch zu verhungern braucht keiner, dafür sorgen die ortsansässigen Metzger und Bäcker. Der historische Festzug ist einer der Höhepunkte des Jubeljahres und wenn alle Spielmannszüge kommen, die eingeladen sind, wird er auch nicht unbemerkt durch Nieder-Ramstadt ziehen. Dafür hat jedenfalls der Zugausschuß gesorgt. Er hat weiterhin noch einige Überraschungen in petto und wenn sich bei den Vereinen und anderen Gruppierungen in Nieder-Ramstadt noch Ideenpotential zur Gestaltung eines eigenen Motivwagens, wie beispielsweise eine "historische Weinlaube" oder ähnliches auftut, nimmt der Ausschuß jede Meldung gerne entgegen. Auch an unsere ausländischen Mitbürger ist dabei gedacht. Sie sollen in den Festzug integriert werden. Als Abschluß des Volksfestes findet am Pfingstmontag ein großer musi-kalischer Frühschoppen statt.

# "Jeder kann etwas tun -Naturschutz in der Gemeinde"

MÜHLTAL (gd). Unter diesem schutzgedankens an Kindergar-Motto stehen die diesjährigen schutzgedankens an Kindergar-ten und Schulkinder. Hier sollen Mühltaler Umwelttage vom 13.09. bis 20.09.1993. In dieser Woche sollen zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Naturschutz die Mühltaler Bürger informieren und für den "Naturschutz vor der Haustür" motivieren. Der Eröffnungsvortrag der Umwelttage befaßt sich mit biologischer Schädlingsbekämpfung, im Laufe der Woche werden Fahrradexkursionen zu charakteristischen Lebensräumen in der Mühltaler Gemarkung angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt bei der Vermittlung des Natur-

Naturerlebniswanderungen Anregungen geben und Aufmerksamkeit für die Vielfältigkeit unserer natürlichen Umwelt wecken. Des weiteren stehen eine Besichtigung der Vogelschutzwarte in Frankfurt sowie eine Filmvorführung zum Thema Naturschutz auf dem Programm. Außerdem ist während der Umwelttage im Foyer des Rathauses u.a. eine Ausstellung mit Bildern von Mühltaler Grundschülern zum Thema "Unser Schulgelände - naturnah gestaltet" zu sehen.

#### Heckenschnitt ist untersagt

MÜHLTAL (gd). Aus gegebenem Anlaß weist die Umweltberatungsstelle der Gemeinde Mühltal darauf hin, daß es nach § 23 des Hessischen Naturschutzgesetzes, in der Zeit vom 1. März bis zum 31. August eines Jahres streng untersagt ist, Röhricht

oder Schilfstände, sowie im Außenbereich Gehölze an Fließgewässern oder Hecken und Gebüsch zurückzuschneiden. Zuwiderhandlungen können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden.

#### Astrid Germann seit 25 Jahren im Dienst

Ortsrundgang der Traisaer

SPD-Ortsbeiräte

TRAISA (BK). Der Datterichplatz ist man für Hinweisschilder, um

Platz reizvoller gestaltet werden. zweckspielfeld des SV Traisa,

beigeführt werden, so die Mei- chen an die Gemeindegremien

torin Astrid Germann ist am 01. August 1993 seit 25 Jahren Bedienstete der Gemeinde Mühltal, vormals Nieder-Beerbach. Die "Gute Seele" des Ordnungsamtes hat am 01.08.1968 eine Lehre als Bürogehilfin bei der damaligen Gemeinde Nieder-Beerbach begonnen und im Juli 1970 erfolgreich abgeschlossen. Nach einem Sekretär-Lehrgang und der 1. Verwaltungsprüfung wurde Frau Germann ab 01.07.1974 Beamtin und ist seit 01.01.1991 Amtsinspektorin.

mit "Sinai" war der erste Anlauf-

punkt der SPD-Vertreter im Orts-

beirat von Traisa. Neben der ge-

planten großen Terrasse, soll der

Auch den "Berg Sinai" wollen die Ortsbeiräte verändern und

ihm ein schöneres Bild geben.

Zweite Station war der Kiefern-

weg, wo das steigende Verkehrs-

aufkommen bedingt durch

Sportveranstaltungen die An-

wohnergemüter erregt. Ab der Weingartenstraße soll der Kie-

fernweg zur Spielstraße erklärt

und mit einfachen Maßnahmen

eine Verkehrsberuhigung her-

nung der Beiräte. Desweiteren gehen.

MÜHLTAL (gd). Die Amtsinspek- Ihre Vielseitigkeit hat Frau Germann auch damit unter Beweis gestellt, daß sie seit 01.08.1984 Standesbeamtin ist. Sie ist eine sehr geschätzte Mitarbeiterin in der Gemeinde und erfreut sich vor allem im Kollegenkreis großer Beliebtheit. Bürgermeister Rinder, im Namen des Gemeindevorstandes und der Personalrat, im Namen aller Kollegen, gratulieren Astrid Germann ganz herzlich und wünschen ihr vor allem Gesundheit auf ihrem

den Sportplatzbesuchern die

Parkplätze in den Gänsäckern

anzubieten. Letzter Punkt des

Rundganges war das Mehr-

das mittlerweile seiner Vollen-

dung entgegen geht. Vor Ort

wurden die Zufahrtsprobleme erörtert und die SPD-Ortsbeiräte

sind der Meinung, daß der Ten-

nisclub Traisa zu einer Grund-

dienstbarkeit mit Wegerecht be-

Die Anträge, die durch diesen

Rundgang bedingt, gestellt wer-

den, sollen in den nächsten Wo-

wogen werden sollte.

## Neues vom Traisaer Rathausfenster

TRAISA (eb). "Natur pur" und offensichtlich noch nicht schadstoffbeeinträchtigt zeigt Heinrich Lerch in Ölgemälden und auch Aquarellen, Liebe zur Na-Wildbahn, aber auch Liebe zur Landschaft und zur bäuerlichen Architektur spiegelt sich in den verschiedenen Exponaten. Dazu das geübte Auge des Weid-manns und "Waldläufers" für die bizarren Formen, die sich im

Vielfalt der Mineralien und insbesondere des Bergkristalls finden. Aus einer Wurzel wird mit kleiner Nachhilfe mit dem Schnitzmesser ein sitzender Bär tur und zu den Tieren der freien und mit etwas Phantasie läßt sich mit seltsamen Wurzelformen ein Märchenwald gestalten. Die Präsentation ist noch bis Anfang August zu sehen. Danach wird für eine kurze Zeit als besondere Überraschung "Rentner's Zeitvertreib" von Emil Leh-Wurzel- und Astwerk der Bäu- mann aus der Ludwigstrasse 116 me, aber auch in der kristallinen in Traisa zu sehen sein.

# 30 km/h in der Dornwegshöhstraße

MÜHLTAL (gd). Der Bürgermeister der Gemeinde Mühltal, Ansgar Rinder, hat als Straßenverkehrsbehörde mit sofortiger Wirkung angeordnet, daß die Dornwegshöhstraße für den Bereich zwischen dem Birkenweg und der Einmündung in die B 426, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h erhält.

Grund für diese Entscheidung ist unter anderem die Tatsache, daß im Bereich der Zufahrt zu den Nieder-Ramstädter Heimen sehr viele Patienten und Schulkinder die Straße überqueren.

Nach Ortsterminen mit der Polizei und Orientierungsmessungen mit einem Spezialgerät zeigte sich, daß die Mehrzahl der Fahrzeuge dort schneller als 50 Schritt veranlaßt.

km/h fahren. Orientiert an dem betroffenen Personenkreis, der sich in diesem Bereich bewegt, ist diese Geschwindigkeit zu schnell.

Weiterhin ist immer wieder festzustellen, daß an der Kreuzung Stiftstraße/Dornwegshöhstraße gefährliche Fahrzeugbegegnungen vorkommen. Fußgänger, die im Bereich Dornwegshöhstraße/Eberstädter Straße/Bahnhofstraße die Straße übergueren wollen, sind in hohem Maße gefährdet. Das Ausbiegen von Fahrzeugen in diesem Bereich ist nach allen Richtungen hin problematisch. Nicht zuletzt die Eingabe einer Unterschriftenliste von circa 30 Anwohnern hat den Bürgermeister zu diesem

# Jetzt müssen Gemeinden für Ruhe sorgen Rasenmähen - laute Partys

# 10.000 DM Geldbuße

DARMSTADT-DIEBURG (mp). Seit 1. Juli gilt eine neue Lärmschutzverordnung. Jetzt sind die ortlichen Ordnungsämter für die Verfolgung und Ahndung von Ruhestörungen zuständig. Vorher zeichnete der Landkreis hierfür verantwortlich.

Durch die konkretere Fassung der neuen Verordnung wird vermutlich die Zahl nachweisbarer Vergehen steigen. Nachdem die Lärmschutzverordnung 1989 ausgelaufen war, wurden noch im Juni Verstöße nach dem Ordnungswidrigkeiten-Gesetz verfolgt. Dieses Gesetz gab aber aufgrund der allgemeinen Formulierung häufig keine Handhabe, Störenfriede zu überführen.

Nach der nun geltenden Verordnung ist in Wohnhäusern, Wohngebieten und deren unmittelbarer Nähe die Mittagszeit zwischen 13 und 15 Uhr geschützt. Ausgenommen vom Lärmverbot sind "Leistungen, die gewerblich erbracht werden". Der "Schutz der Nachtruhe" beginnt von Mai bis Ende August um 21 Uhr, in den übrigen Monaten um 20 Uhr. Er endet um 7 Uhr. "An Sonn- und Feiertagen ist es verboten, Lärm zu verursachen, durch den andere beeinträchtigt werden."

Untersagt sind während der Schutzzeiten beispielsweise das Ausbeulen von Autos oder lautstarkes Feiern in der Wohnung oder im Garten, durch das

Nachbarn gestört werden. Grundsätzlich untersagt ist es, Motoren auch auf Privatgelände unnötig laufen zu lassen.

Der Betrieb von Rasenmähern oder anderen lärmerzeugenden Geräten (Motorsägen, Schredder, Bohrmaschinen) durch Privatpersonen im Freien ist an Sonn- und Feiertagen ganztägig verboten. An Werktagen ist solches zwischen 13 und 15 Uhr sowie zwischen 19 und 7 Uhr untersagt. Auch der Betrieb von akusti-

schen Signal- und Alarmgeräten wird geregelt. Die zuständige Behörde kann Alarmanlagen verbieten, wenn die Zahl der Fehlalarme zu unverhältnismäßigen Lärmstörungen geführt

Grundsätzlich untersagt ist, preßluft- oder druckgasbetriebene Lärmfanfaren, wie sie etwa bei Sportveranstaltungen von Fans verwendet werden, zu benutzen.

Ab 1. September gilt ferner eine Erlaubnispflicht für akustische Alarmgeräte zum Fernhalten von Tieren in Weinbergen und anderen landwirtschaftlichen Gebieten. Wein-, Obst- und Maisbauern, die solche Geräte einsetzen, müssen sich eine Genehmigung bei der örtlichen Ordnungsbehörde einholen.

Verstöße gegen die Lärmverordnung können mit einer Geldbuße bis 10.000 Mark geahndet

## Ausländerbeirat mit 7 Sitzen - Breite Mehrheit für Verkehrsberuhigung in Frankenhausen und Waschenbach - Kiefernweg wird Spielstraße

MÜHLTAL (BK). Am Dienstagabend tagte das Mühltalparlament zum letzten Mal vor den Sommerferien. So harmonisch und im Umgang mit dem politischen Gegner geradezu sanft, hat man die sonst so streitbaren Recken der Gemeindevertretung selten erleht

Das Hauptthema des Abends, die Wahl des Ausländerbeirates in Mühltal hatte zwar schon im Vorfeld einigen Wirbel verursacht, aber um so sachlicher und der Sensibilität der Thematik angepaßt waren die Redebeiträge aller fünf Fraktionen.

Dr. Heiner Schäfer von den Grünen begründete den Änderungsantrag seiner Partei für die Satzungsänderung des Haupt- und Finanzausschußes, der entgegen dem Vorschlag des Gemeindevorstandes nicht sieben sondern nur drei Ausländerbeiräte wäh-

Erstaunen der Zuhörer die Vielfalt der ausländischen Mitbürger in Mühltal auf. Es sind immerhin: 366 Türken, 95 Jugoslawen (Kroaten, Serben, Slowenen), 66 Italiener, 54 Spanier, 52 Griechen, 49 Österreicher, 45 Briten, 45 Iraner, 34 Amerikaner, 30 Polen und 30 Franzosen. Die Quelle für diese Angaben bildet eine Erhebung des Kreises vom

Claus Walther (SPD) wünschte sich eine breite Mehrheit für die Wahl von 7 Ausländerbeiräten, um den Boden für eine effektive Arbeit des Beirates zu bereiten.

Rainer Steuernagel (CDU) hielt zwar die Statistiken für nicht überschaubar und kritisierte das Stimmrecht von Asylbewerbern nach kürzester Frist, stimmte aber dem Antrag der Grünen zu. Alfred Zepfel (PM) betonte noch len lassen wollte. Er zählte zum einmal, daß seine Partei Angst

vor dem Mißbrauch des Asylrechtes habe, jedoch seien sie keine Rassisten. Er hielt die Zahl sieben für entschieden zu hoch. Bei der anschließenden Abstimmung erhielt der Antrag der Grünen im Parlament eine breite Mehrheit gegen die Stimmen der PM und je einer Gegenstimme aus SPD und CDU.

Zweites zentrales Thema war der Antrag der SPD zu der Verkehrssicherheit in den Ortsdurchfahrten von Waschenbach und Frankenhausen. Alle Parteien waren sich einig, daß man die von der SPD seit geraumer Zeit gestellten Anträge zusammen mit den neuen Anträgen der FDP und CDU bündeln und verabschieden solle.

Das Parlament stimmte diesen Anträgen mit Mehrheit zu. Auch für die Anträge der beiden

großen Parteien zur Verkehrssituation im Traisaer Kiefernweg

und am Roten Berg gab es einen Konsenz. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuß und den Anwohnern sollen Maßnahmen zur Sicherung von Fußgängern und spielenden Kindern erörtert werden. Der Gemeindevorstand wurde gebeten an der Sitzung teilzunehmen. Dieser Beschluß fand eine einstimmige Resonanz.

Das Parlament wählte außerdem Gernot Runtsch wiederum für vier Jahre zum Schiedsmann des Bezirkes IV Frankenhausen und zur Stellvertreterin des Schiedsmannes Nieder-Beerbach Frau Edelgard Heymann.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Hans wünschte allen Mitgliedern des Parlamentes schöne Sommerferien und erinnerte die Daheimgebliebenen an den Besuch der Rämschter und Traisaer Kerb.

#### Sprechstunden in Nieder-Beerbach fallen aus

Nieder-Beerbach der Gemein-deverwaltung Mühltal bleibt in OT Nieder-Ramstadt, Tel.: 20. August 1993 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten ist

Nieder-Beerbach.

MÜHLTAL (gd). Die Außenstelle die Gemeindeverwaltung Mühlder Zeit vom 28. Juli bis einschl. 06151/1417-0, zu den üblichen Sprechstunden dienstbereit.

Medizinische Fußpflege





Geburtstage

Nieder-Ramstadt

02.08. Margarete Friedrich,

06.08. Katharine Vogt, Hochstraße 11, 84 Jahre

11.08. Klara Kaffenberger,

Fernandez-Aguirre,

77 Jahre

11.08. Honorio

12.08. Anna Harlos,

12.08. Therese Scior,

73 lahre

34, 79 Jahre

Schloßgartenstraße 26,

Eberstädter Straße 9, 73 Jah-

Hochstraße 18, 80 Jahre

Ringstraße 5, 77 Jahre

12.08. Maria Hepp, Eberstädter Straße 24, 71 Jahre

13.08. Katharina Baur, Eberstäd-

ter Straße 30, 85 Jahre

14.08. Karl Kratz, Stiftstraße 2,

18.08. Eva Biemer, Kirchstraße

15.08. Marie Steup, Pfaffengasse 6, 84 Jahre

04.08. Johann Steinfest,

Steinstraße 16, 75 Jahre

Kilianstraße 13, 73 Jahre

Bahnhofstraße 64, 83 Jahre

02.08. Paula Plößer,

#### Goldene Hochzeit

#### Nieder-Ramstadt

21.08. Magdalene und Heinrich Ackermann, Engelmühlenweg 2

#### Silberne Hochzeit

#### Traisa

16.08. Eva-Maria Rasch-Schwan und Eberhard Schwan, Nieder-Ramstädter

#### Trautheim

- 03.08. Karin und Werner Grünewald, Elfengrund 10
- 31.08. Elsa und Dr. Martin Friz, Waldstraße 21

#### Nieder-Beerbach

- 16.08. Ursula Marianne und Peter Ebus, Sudetenstraße 12
- 31.08. Petra und Bernd Plößer, Wiesenlückenweg 2

#### Frankenhausen

30.08. Wiltrud und Friedrich Pfeiffer, Felsbergstraße 19A

#### Waschenbach

09.08. Veronika und Ludwig Daum, Zum Maiacker 1

#### 21.08. Marie Kaffenberger, Ober-Ramstädter Straße 56, 77 Jahre

- 22.08. Hannelore Maschmann, Eberstädter Straße 1, 73 Jah-
- 23.08. Käte Kelch, In der Mordach 7, 82 Jahre
- 23.08. Hans Bley, Pfaffengasse 14, 71 Jahre
- 24.08. Käthe Hammer,
- Stiftstraße 2, 79 Jahre 24.08. Irmgard Hock,
- Pfaffengasse 16, 78 Jahre 24.08. Elise Bayer,
- Kirchstraße 32, 77 Jahre
- 24.08. Erna Marczyk, Eberstäd-ter Straße 12, 75 Jahre
- 24.08. Else Bernhardt, Rheinstraße 14, 74 Jahre
- 26.08. Wilhelm Ohms, Ahornweg 12, 86 Jahre
- 27.08. Elisabeth Heinzelmann, Stiftstraße 71, 83 Jahre
- 28.08. Erna Nimbs, Drosselweg 5, 83 Jahre
- 28.08. Frieda Colin, Bachgasse 33, 74 Jahre
- 30.08. Charlotte Speer, Nieder-Modauer Weg 3A, 79 Jahre

#### Traisa

- 07.08. Werner Pfitzner, Nieder-Ramstädter Straße 56, 80 Jahre
- 08.08. Katharina Walter, Goethestraße 1, 87 Jahre
- 09.08. Anneliese Baumann, Röderstraße 45 A, 75 Jahre
- 10.08. Charlotte Kasmann, Tannenstraße 6, 88 Jahre
- 21.08. Elisabeth Müller, Eber-10.08. August Ruch, Ludwigstädter Straße 12, 84 Jahre straße 40, 70 Jahre

- 13.08. Walter Hohberg, Ludwigstraße 88, 86 Jahre
- 13.08. Erich Rückert, Wiesenstraße 3, 77 Jahre
- 13.08. Adam Röhm, Wilhelm-Leuschner Straße 2, 76 Jahre
- 16.08. Willi Brunner, Hintere Röderstraße 0 3, 73 Jahre
- 18.08. Lina Maser, Philipp-Walter Straße 8, 86 Jahre
- 20.08. Katharine Mares, Waldstraße 54, 74 Jahre
- 20.08. Paul Scheich, Darmstädter Straße 16, 71 Jahre
- 22.08. Anna Fischer,
- Zuckmayerstraße 4, 84 Jahre 23.08. Margareta Fröhlich,
- Waldstraße 55, 86 Jahre 24.08. Elisabeth Scheerer, Darmstädter Straße 42, 78 Jahre
- 25.08. Jan Pajak, Im Kratz 2, 77 Jahre
- 26.08. Ilse Döring, Weingartenstraße 33, 74 Jahre
- 31.08. Nelli Krumm, Ludwigstraße 141, 79 Jahre

#### Trautheim

- 01.08. Elisabeth Lautenschläger, Odenwaldstraße 40, 79 Jahre
- 07.08. Dr. Toni Mayr, Alte Darmstädter Straße 51, 88
- 11.08. Wilhelm Blum, Im Wiesengrund 26, 75 Jahre
- 30.08. Emil Nowak, Prinzenbergweg 7, 70 Jahre
- 31.08. Ludwig Schüttler, Waldstraße 9, 84 Jahre

#### Nieder-Beerbach

- 04.08. Luise Heist, Brunnengäßchen, 77 Jahre
- 05.08. Luise Bitsch, Untergasse 32, 78 Jahre
- 06.08. Katharina Grosch, Mühlstraße 71, 79 Jahre
- 14.08. Heinrich Pritsch, Kreuzgasse 2, 88 Jahre
- 19.08. Georg Schwinn, Mühlstraße 44, 82 Jahre
- 19.08. Johannes Seifert, Masurenstraße 6, 77 Jahre
- 20.08. Margarete Sames, An der Alten Burg 11, 81 Jahre
- 23.08. Wilhelm Wagner, Mühlstraße 19, 74 Jahre
- 30.08. Heinrich List, Ostpreußenstraße 22, 72 Jahre

#### Frankenhausen

- 08.08. Katharine Massoth, Römerweg 1, 76 Jahre
- 09.08. Else Hartmann, Zeilstraße 34, 81 Jahre
- 10.08. Margarete Walter, Hof Im Bieberwoog 1, 70 Jahre
- 20.08. Friedrich Pritsch, Hof auf der Höhe 1, 72 Jahre
- 21.08. Maria Mertz, Zeilstraße 26, 87 Jahre
- 25.08. Ingeborg Schmidt, Felsbergstraße 28, 80 Jahre
- 31.08. Marie Katharine Knell, Zeilstraße 25, 73 Jahre

#### Waschenbach

- 23.08. Marie Wembacher, Ortsstraße 28, 74 Jahre
- 30.08. Ottilie Schuchmann, Am Grünen Weg 9, 71 Jahre

# Gardinen

Zauberhafte Stoffe. Individuelle Beratung. Creative Ausführung.

404 Bickenbach • Sandstr. Telefon 0 62 57 / 20 63



.haben wir den passenden Dethleffs Caravan oder Motorcaravan. Kommen Sie vorbei...

**Caravans und Motorcaravans** Verkauf und Vermietung

Schäfer Wohnwagen FREIZEITFAHRZEUGE

69509 Mörlenbach/Odw. • Carl-Benz-Str.2 Tel. 0 62 09 / 48 24 • Fax 0 62 09 / 57 65



**Mühltal-Post** beliebt und vielgelesen

#### Vereine

# Eifrige Blutspender beim DRK Nieder-Ramstadt

Blutspendetermin des DRK Orts-99 Blutspender. Das waren, gemessen an der Urlaubszeit und an der Hitze, die an diesem Tag herrschte, ein erstaunliches Ergebnis. Auch die Anzahl von 9 Erstspendern kann sich sehen lassen, denn hier ist für die Zukunft ein gewisses Potential an Mehrfachspendern aufgebaut. Offensichtlich wirkt sich jetzt die offensive Informationskampagne der Hessischen Blutspendestelle aus, die im Frühjahr dieses Jahres mit Informationsblättern und Einzelaktionen, wie z.B. das "Hammermühlengespräch" in Ober-Ramstadt (wir berichteten darüber), die breite Öffentlichkeit über die Notwendigkeit der Blutspende informierte. Sie hat auch überzeugend dargelegt, daß Blutspenden für das DRK kein "Bombengeschäft" ist, sondern daß der derzeit abgerechnete Preis von DM 101,23 pro abgerechnete Einheit (Blutkonserve, Zell oder

NIEDER-RAMSTADT (BK). Zum deckend ist. Damit wird aber nicht das Blut bezahlt, sondern gruppe Nieder-Ramstadt kamen nur der Aufwand, der für die Gewinnung, Konservierung, Untersuchung, Lagerung und Vertei-lung des Präparates erforderlich ist. So entstehen bis die gespendete Konserve im Haus des DRK ist, bereits Kosten in Höhe von 60.- DM. Weitere 25.- DM entfallen auf die zahlreichen Labor-Untersuchungen auf evtl. vorhandene Krankheitserreger, wie z.B. Hepatitis oder HIV. Der Rest der Kosten verteilt sich auf Verwaltungs-und Lageranteile und den Transport, der durch eine 24 Stunden Dauerbereitschaft sehr kostenintensiv ist. Nicht berücksichtigt bei dieser Rechnung sind die ideellen Werte des DRK und seiner Helfer vor Ort, die im Jahr 1992 bei hessenweiten rund 2.200 Terminen rund 200.000 Arbeitsstunden unentgeldlich geleistet haben und die Werbung, Ausführung der Blutentnahme und die anschließende Bewirtung der Spender übernehmen. Folgende Mehrfachspen-Plasmapräparat) gerade kosten- der wurden in Nieder-Ramstadt. der-Ramstadt.

ausgezeichnet: Für 3maliges Spenden: Uwe Grimm, Elisabeth Borger, Christiane Lang, Bernd Franke und Stefan Dwrak. Für ihre 6. Blutspende waren es Jörg Schorle, Volker Mischke, Roger Spalt und Klara Hajunga. Bereits zum 10. Mal spendete Heinz Hohege und zum 15. Mal Anja Keller und Ulrike Gräber. Als "Dauerspender" kann man schon die vier folgenden Damen und Herren bezeichnen, die zum 40. Mal spendeten, es waren Hannelore Herdt, Herbert Volz, Kurt Pipping und Rudolf Schimmer. Es ist zwar nicht gleich, ob zum ersten oder zum 40. Mal Blut gespendet wird, entscheidend ist die Tatsache, daß jede Spende ein Lebensretter sein kann und wir wissen alle, daß jeder einmal in eine Situation kommen kann, in der er auf eine solche Blutspende angewiesen ist. Darum auch hier gleich der nächste Blutspende-Termin zum vormerken: Es ist der 12. Oktober 1993, wie immer im Bürgerzentrum in Nie-

# Trainerpaar beim Blau-Gelb-Club Traisa verabschiedet

TRAISA (BK). Siebzehn Jahre lang hat das Ehepaar Marita und Sven Beier den Tanzsport in Traisa geprägt. Bei einem Empfang im Bürgerhaus Traisa, verabschiedete der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Walter Göbel, nunmehr die beiden engagierten Übungsleiter der Tanzsportabteilung. Sven Beier wird berufsbedingt eine neue Aufgabe in Essen übernehmen. Danke für die Zeit, die er mit Ihnen erleben durfte, so drückte es Göbel in seiner Laudatio aus. Er überreichte zum Abschied ein Album mit Erinnerungen an die 17 Jahre und jedes Tanzpaar hat sich auf jeweils einer Seite verewigt. Hilde Freiling dankte mit einem selbstverfaßten Gedicht und reimte: 17 Jahre Slow und Quick - Tanzsport ist des Lebens Krönung - Jeder Augenblick. Käthe Freidel nannte den Abschied auch Erinnerung. Erinnerungen an eine schöne Zeit . Talent sei nicht alles beim Tanzsport, doch eine große Ausdauer und viel Geduld sei für den Lehrer das beste Rüstzeug. Sie überreichte als Dank die Tanztrophäe der Lateinamerikanischen Tänze des Blau-Gelb-Clubs Der Gemeindevertreter vorsitzende Hans Mitetzki sprach zwar von einem vereinsinternen Anlaß, hob jedoch hervor, daß das Ehepaar Beier hervorragendes für den Breitensport geleistet habe und der Gemeinde Mühltal durch die bestens organisierten Turniere weit über die regionalen Grenzen hinaus,

tung in der Presse verholfen habe. Bei den zahlreichen Bällen wurden gesellschaftliche Akzente gesetzt und ein Großteil der Ballbesucher fand den Weg aus Darmstadt nach Traisa. Als Abschiedsgeschenk überreichte er eine Metallkugelvase. Sven Beier bedankte sich für die Zeit in Traisa und die vielen Zeichen der Verbundenheit bei seinem

Abschied. Nach einem kleinen Imbiß wurden Filme und Videoaufnahmen der vergangenen Jahre gezeigt. Die Tanzsportabteilung legt nunmehr eine Sommerpause bis zum 10. September ein, ehe dann das neue Trainerpaar Christine und Thomas Laux aus Ober-Ramstadt die Übungsstunden freitagsabends wieder aufnimmt.



Unser Foto zeigt den Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Walter Göbel (rechts), bei der Verabschiedung von Marita und Sven Baier. Foto: mp/BK



Second Hand für Damen

zu einer positiven Berichterstat-

Bahnhofstraße 51 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt Telefon 0 61 51 / 14 54 88

Hand Kindersachen

Öffnunszeiten: Mo., Di., Mi., Do., Fr., Sa. 9.00 - 12.00 Uhr Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

# Th Ita Is Vereine

# 40 Jahre Feuerwehr in Frankenhausen

Viele lobende Worte und Fahrzeugübergabe

FRANKENHAUSEN (BK). Als eine der unverzichtbaren Bürgerinitiativen in unserer Gesellschaft bezeichnete Bürgermeister Ansgar Rinder die Feuer-wehrvereine. Als eine Bereicherung des Gemeindewesens sind sie sowohl im gesellschaftlichen als auch im sozialen Bereich unverzichtbar. Das war auch der allgemeine Tenor bei den Ansprachen zur Einweihung der beiden Tragkraftspritzenfahrzeuge der Wehren von Frankenhausen und Waschenbach. Gastgeber war die Freiwillige Feuerwehr Frankenhausen, die ihr 40-jähriges Bestehen feierte. Nicht nur leere Worte, sei die Tatsache, daß die Feuerwehr zu den tragenden Säulen der Ge-meinde zähle, betonte der Bür-germeister und er nahm Bezug auf die vergangene Nacht, als etwa 150 Feuerwehrleute der Mühltal-Wehren und die Feuer-wehren von Ober-Ramstadt, Seeheim-Jugenheim, Eberstadt und die Berufsfeuerwehr Darmstadt in einer beispielhaften Rettungsaktion 97 Menschen in den Nieder-Ramstädter Heimen der Inneren Mission durch ihr beherztes und sehr gut organisiertes Eingreifen vor dem Flammentod retteten, der hervorragende Ausbildungsstand, gepaart mit einer optimalen Ausrüstung ist der Garant für eine schlagkräftige Wehr. Daran sollten alle Kritiker denken, die hin und her überlegen, ob eine opti-

sen hat die Fahrgestelle zur Verten. Der Kreisbrandinspektor Gernot Runtsch (SPD) und Helfügung gestellt und die Gemeinde Mühltal hat für weitere 300.000.- DM den Ausbau der Schrause dusch die Filme Ziere in einer sterken Hilfelatte in mehr Wagner sowie Reiner Steuten der Glückwünsche mit der Bemerten die Glückwünsche der Partische der Partische der Partische der Beiter starken Hilfelatte in mehr der Glückwünsche der Partische der Partis Fahrzeuge durch die Firma Zieg-ler finanziert. Mit einem 500-Li-so optimal sei, wie ihr schwäch-

teien mit dem obligatorischen Griff der rechten Hand in die lin-



Zum 40jährigen Jubiläum der Feuerwehr in Frankenhausen kamen auch Landrat Dr. Hans Joachim Klein (links) und Bürgermeister Ansgar Rinder (Mitte vorn) sowie Ortsbrandmeister Thomas Göbel (Mitte hinten) und viele weitere Gäste. Gefeiert wurde mit einem zweitägigen Straßenfest. Zum Jubiläum konnte die Wehr auch neue Gerätschaften in Empfang nehmen.

Foto: mp/BK

ter Wassertank ist jedes dieser stes Glied. Landrat Dr. Hans-Joaund mit der nötigen Ausstattung Bürger, erklärte Ortsbrandmeister Thomas Göbel nach der die Eigentümer eines Eigenheims, Mitglied in den Freiwilligen Feuerwehren werden soll-

Fahrzeuge sofort einsatzbereit chim Klein würdigte die Feuerwehren als festen Bestandteil versehen, dies sei dies eine gute unseres Gemeinwesens und Investition für die Sicherheit der drückte nochmals ihre Unverzichtbarkeit aus. Rolf Garten, der Ortsbeiratsvorsitzende von Übergabe des symbolischen Frankenhausen forderte nach Schlüssels. Er sprach weiterhin den Wunsch aus, daß möglichst viele Bürger und vornehmlich Schaffung einer Gemeinschafts-einrichtung für die Feuerwehr im Ortsteil, damit die Fahrzeuge nicht mehr im Freien stehen.

ke Brusttasche, zur Schecküber-

Die zahlreichen Gäste aus ganz Mühltal sowie Abordnungen aus Ober-Ramstadt und Modautal konnte Norbert Himmelheber vom gastgebenden Verein begrüßen.

Daß die Feuerwehren neben feste arbeiten auch Feste feiern können, zeigten die zwei Jubilä-umstage in Frankenhausen.



Zur Verstärkung unserer Gruppe suchen wir noch

jungen talentierten

Keyborder und einen Schlagzeuger

Bei Interesse rufen Sie bitte an: Jürgen Dietzsch, Telefon 06151/146447

Im Sommer finden es alle Klasse, beim Matzek auf der neuen *Terrasse* 





Café - Restaurant Trautheim «

64367 Mühltal - Trautheim Telefon 0 61 51 / 14 51 48 Tägl. geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr Montag Ruhetag

Gemütlicher Gastraum mit Nebenzimmer und Terrasse für alle Festlichkeiten.

## Sommerfest mit Ehrungen in Beerbach

NIEDER-BEERBACH (BK). Der Ortsbezirk der SPD Nieder Beerbach feierte am Samstag sein Sommerfest im Gemeindezentrum. Vorsitzender Wolfgang Maurer konnte viele Gäste auch aus den Ortsteilen Mühltals begrüßen. Er dankte besonders den Mitgliedern seines Ortsbezirks für die Bewirtschaftung und seinem Stellvertreter Thomas Fiedler, der für die musikalische Umrahmung dieses Festes verantwortlich war. Der Landrat Dr. H.-J. Klein und die Vorsitzende

mal ausgestattete Wehr in jedem

Ortsteil sein muß. Durch die bei-

den Fahrzeuge sei der Einsatz-

wert der Feuerwehren aus den

beiden Ortsteilen erheblich ge-

steigert worden. Das Land Hes-

wo die SPD erst im Koalitionsclinch mit der CDU und später





Foto: mp/BK

der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, Brigitte Hayn, nahmen zusammen mit Gernot Runtsch, dem SPD Vorsitzenden von Mühltal, die Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder vor. Gernot Runtsch betonte in seiner Laudatio, daß die Partei den Versuch mache, wieder Ehrungen dorthin zu bringen, wo sie hingehören, an die Basis. Basisarbeit sei auch nötig, denn nur durch sie könne man das Gesicht der Partei entscheidend prägen. Er ging noch einmal auf das ständige "Hase- und IgelSpiel", wie er es nannte, der letzten beiden Legislaturperioden im Mühltalparlament ein,

zutreten. Neun dieser Mitglieder galt es dann zu ehren, was Brigitte Hayn von der AsF mit der symbolischen roten Rose tat. Landrat Klein gratulierte folgenden 9 Frauen für ihre 25 jährige Mitgliedschaft: Edeltraud Bauer, Thekla Hechler, Dina Heist, Elisabeth Mertz, Mathilde Essinger, Elisabeth Roß, Helene Schmidt, Waltraud Naar und Margarete Steiner. Bei Gegrilltem und Frischgezapften saßen die Beerbacher Genossen mit ihren Gästen aus den Ortsteilen Mühltals noch einige Stunden zusammen in froher und harmonischer Run-

# Am Wendehammer ging die Post ab

NIEDER-RAMSTADT (BK). Die zwar solistisch beeindruckend Friedrichstraßenbewohner im Ortsteil Nieder-Ramstadt zeigten einmal mehr, daß sie Feste feiern können. Am Wendehammer war was los. Neben kulinarischen Genüssen aus Faß und Pfanne gab es auch optische und akustiche Ereignisse zu erleben. Wobei die akustischen Reize für manche etwas zu stark waren. Es waren vornehmlich die Bürger, die den Sound einer Disco-Maschine im High-Tec und Trommelfell-Vibrations-Verfahren, nicht ganz gewohnt waren. Auf-

agierten, aber bei ihren Bemühungen um Unterstützung aus dem männlichen Publikum auf verhaltene Resonanz stießen. Große Resonanz hatte dagegen die Amerikanische Versteigerung von zwei Geschenk-Körben, die Günter Zeilmann stimm- und wortgewaltig zum guten (lukrativen) Ende brachte. Alle Erlöse dienten einem sozialen Zweck und am Ende der Veranstaltung waren die Organisatoren des Festes der Meinung, daß es nicht nur "Spitze" war regend anzusehen waren dage-gen die Bauchtänzerinnen, die nächsten Jahr unumgänglich sei. sondern eine Wiederholung im

# Volksliedkreis auf der Bundesgartenschau

NIEDER-RAMSTADT (BK). Unter monstration, der letzte Bundeslider Leitung von Günter Zeilmann, dem Initiator und Chorbrachten ca. 150.000 Menschen leiter des Volksliedsingkreises in die Stadt. Aber das konnte auf Nieder-Ramstadt waren 50 Sändem großzügig ausgebauten gerinnen und Sänger mit einigen Gästen auf einem Tagesausflug nach Stuttgart. Ziel dieses Jahresausflugs, der schon seit einiger Zeit zum festen Bestandteil des Vereinsgeschehens wurde, war diesesmal die Bundesgartenschau in Verbindung mit der Internationalen Gartenschau. Ein besonderer Leckerbissen war die Stadtrundfahrt, die sehr sachkundig und mit viel Herz von einem echten Stuttgarter Mädchen durchgeführt wurde. Nicht nur die Äußerlichkeiten der schwäbischen Metropole zeigte sie den Sängern aus dem Hessenland, sondern zu jedem Haus, Schloß oder Gäßchen hatte sie eine kleine Anekdote zu erzählen, so daß die Gruppe Stuttgart von seiner liebenswertesten Seite erleben konnte. Daß Stuttgart an diesem Samstag leicht übervölkert war, konnte man immer wieder dem Rundfunk entnehmen. Eine Groß-De-

IGA-Gelände kaum einer sehen und die Reisegruppe aus Nieder-Ramstadt hatte sich schon bald, fachbezogen auf die unterschiedlichsten Gartenarten, in alle Winde zerstreut. Erlebnisreich und ein wenig teuer war der Aufenthalt auf dem Ausstellungsgelände und so mancher fragte sich, ob er beim Erwerb eines Mittagessens mit einem Getränk, als Anteilseigner in die Messe-GmbH mit eingetreten sei. Aber so sind nun mal Messen und Ausstellungen, man nimmt es von den Lebenden. Und daß alle, trotz großer Hitze, am Abend noch unter den Lebenden waren, davon konnte sich Günter Zeilmann, als er seine Schäfchen zählte, überzeugen. Ein schöner Tag ging mit ein paar fröhlichen Liedern und dem Dank an den Organisator der Fahrt nebst seiner Gattin, auf der Heimfahrt zu Ende.

Bald ist es wieder soweit...

... Urlaubszeit - Reisezeit

Denken Sie bitte rechtzeitig vor den Ferien (26.07.-03.09.) an Ihre Reisezahlungsmittel und Ihre Sicherheit im In- und Ausland.

Wir bieten Ihnen:

- © Euroschecks und Euroscheckkarte
- Eurocard
- © Reiseschecks von American Express
- Sorten (Bargeld)
- Reisekrankenversicherung

Einen schönen Urlaub und gute Erholung wünscht Ihnen Ihre

V X Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG

# Schädlinge in Haus und Garten?

Wir helfen Ihnen die Plagegeister los zu werden. Wir sind die kompetenten **Ansprechpartner** 



Wir nehmen Ihre Pflanzen in Schutz.

**CELAFLOR®** 

Detia HAUSHALTSINSEKTIZIDE

PFLANZENSCHUTZMITTEL

64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt Telefon 0 61 51 / 1 42 00

# The Colement

# IG der Ortsvereine Nieder-Ramstadt

Kerweplanung und Weihnachtsmarkt

schaft der Nieder-Ramstädter Ortsvereine unter Vorsitz von Roland Gellweiler trafsich zu einer vorbereitenden Sitzung für die Veranstaltungen des kommenden Halbjahres. Zentraler Punkt war die Ausrichtung der Kirchweih vom Freitag, den 30.7.93 bis Montag, den 2.8.93. Auftakt wird wiederum das Aufziehen des Kerwesymboles, dem Kerwekranz, sein. In diesem Jahr zum letzten Mal an einem frisch gefällten Baum, denn dieser soll in den nächsten Jahren wieder verwendet werden und mit Wappen verschiedenster Art (Vereine-Handwerk-Industrie, etc.) geschmückt werden. Diese Art der Kerwebäume oder auch Maibäume wird in unserer mainfränkischen Nachbarschaft schon seit langer Zeit praktiziert und hat in den hessischen Nachbarorten wie Babenhausen, Mainhausen und Seligenstadt bereits Einzug gehalten. Es hat lautlose Ramscht zu ziehen, den Vorteil, daß nicht jedes Jahr denn der 1.Darmstädter Spiel-

NIEDER-RAMSTADT (BK). Der ein Baum neu geschlagen wer- mannszug hat seine Mitwirkung Ausschuß der Interessengemein- den muß und der Wappen- zugesagt. Bereits mehrere schmuck am oberen Drittel des Stammes könnte dauerhaft als Werbeträger für örtliche Unternehmen finanziell vermarktet

> Dem Beispiel anderer Ortsteile Mühltals folgend, wird in diesem Jahr erstmals ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr im Innenhof des Bürgerzentrums gefeiert. Unter der Leitung der beiden Pfarrer Dr. Calic und Pfarrer Mohr wird dieser gemeinsame Gottesdienst vom Blechbläserkreis unter Herrn Fladda begleitet. Die Ausrichtung des Festbetriebes liegt in diesem Jahr zum ersten Mal in Händen des neugegründeten "Förderkreises-Mühltal-Fußball" und außerdem auf der anderen Seite des Schloßgartenplatzes,

> lautlose Ramscht zu ziehen,

Fußgruppen und Motivwagen haben sich zum Umzug angemeldet. Es ist dennoch genügend Platz für weitere Meldungen. Der Kerwenachmittag für die Senioren wird wie immer am Kerwesamstag um 15.00 Uhr von der Arbeiterwohlfahrt organisiert. Abschluß des Dreitage-Traditionsfestes ist der Frühschoppen am Montagmorgen. Ein weiterer Punkt war die 800 Jahrfeier von Nieder-Ramstadt im kommenden Jahr. Lesen Sie dazu unseren gesonderten Bericht. Auf Anregung von der Vorsitzenden des TSV, Margarete Neunhoeffer und gemäß einem Antrag vom KSV Vorsitzenden Manfred Bender, war sich das Gremium darüber einig, den Weihnachtsmarkt, der bisher vom nicht mehr existenten "Foyer aktuell" organisiert wurde,

# Richtfest bei der Traisaer Feuerwehr

TRAISA (BK). Der Termin- und Kostenrahmen sei bisher eingehalten worden, das war neben dem traditionellen Richtspruch des Zimmermannes, die wohl wichtigste Aussage am Donnerstagmittag im Ortsteil Traisa. Der Bau des Feuerwehrgerätehauses ist nunmehr soweit fortgeschritten, daß der Richtkranz aufgezogen werden konnte. Bürgermeister Ansgar Rinder begrüßte die zahlreichen Ehrengäste aus der Gemeindepolitik und die Vertreter der Mühltaler Feuerwehren sowie die Abordnungen der Traisaer Ortsvereine. Der Dank des Wehrführers Klaus Bickelhaupt richtete sich vor allem an die Gemeinde Mühltal, die es trotz großer finanzieller Sorgen ermöglicht habe, dieses Feuerwehrdomizil für die Traisaer Wehrleute zu bauen. Sein besonderer Dank gilt auch dem Verständnis der Anwohner der Baustelle, die viel unter dem Baulärm zu leiden hätten. Aber chitekt Borchers stellte in Aussicht, daß das Projekt, auf insge-



Unser Foto zeigt Bürgermeister Rinder (links) und Wehrführer Klaus Bickelhaupt (rechts) während des Richtspruchs auf dem Dach der Gerätehauses.

im nächsten Jahr bezugsfertig sei. "Alle für Einen, Einer für Alle" das war das Motto des kurzen Gedichtes, das Mundartdichter Heinrich Leißler (Schu-

laß verfaßt hatte. Die Gäste und die Handwerker wurden im Anschluß daran mit einem Imbiß

#### Foto: mp/BK diese Zeit geht auch einmal zu Der Kerweumzug scheint in die-"unpolitisch und überparteilich" sem Jahr nicht stumm durch das unter der Regie der IG Ortsverei-Ende und der ausführende Arsamt 2 Millionen DM beziffert, sterheiner) extra zu diesem An-

# Vogelschutzbund Nieder-Ramstadt zieht Bilanz

ne durchzuführen.

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die heute sei aber von der Verwal-Deutschland hat am 26. Juni 1993 im Chausseehaus ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach gemeinsamem Nachmittagstisch bei Kaffee und Kuchen eröffnete der Vorsitzende Karl-Heinz Waffenschmidt die Mitgliederversammlung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlußfähigkeit fest. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen, Wilhelm Hinkel und Georg Liebig, trug der Vorsitzende seinen Tätig-keitsbericht vor. Waffenschmidt informierte über die örtlichen Vereinsaktivitäten. So habe er an wichtigen Terminen, die den Verein betreffen, teilgenommen und wegen den durchzuführenden genehmigten Investitionsmaßnahmen in der Mittelbachaue beim Regierungspräsidium sowie beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung vorgesprochen.

Am 27.04.1992 fand auf Antrag des Vorstandes der Naturschutzgruppe ein Ortstermin mit der CDU-Fraktion im Mittelbachtal statt, um vor Ort die genehmigten Maßnahmen zu zeigen. Bis Grenzgängen der Gemeinde Wühltal teilgenommen.

Grenzgängen der Gemeinde vor. Er sagte, daß eine Satzungsänderung allen Ortsgruppen durch die Namensänderung: "Deutscher Bund für Vo-

Ortsgruppe im Naturschutzbund tung, die den Antrag in Wiesbaden mit einbrachte, nichts unternommen worden.

Für die praktischen Vogelschutzund Pflegearbeiten wurden über 400 Arbeitsstunden geleistet. Die rund 300 verschiedenen Nistkästen wurden kontrolliert und gereinigt, die gepachteten Parzellen, Vogelschutzgewässer Mittelbach und Vogelschutzgehölz Kaiserberg (10.000 qm), wurden durch Pflegearbeiten in Ordnung gehalten. An dieser Stelle bedankte sich Waffen-schmidt bei der Familie Kurt Becker, für die Erhaltung und Pflege des Kneippschen Wassertretbeckens ganz besonders. Neben der Bestandserfassung und den ornithologischen Beobachtungen wurden an Vogelstimmenwanderungen, Exkursionen zu Beutelmeisen, Blaukehlchen, Rauhfußkauz, Waldschnepfen, Orchideenfahrten nach Lohr und Oberrotweil sowie den

formativ und lehrreich. Seit 1984 beteiligte sich die Ortsgruppe an dem Obstbaumhochstammprogramm des Landkreises mit Erfolg. Die Ortsgruppe Nieder-Ramstadt machte dies die ganzen Jahre ehrenamtlich pen selbst als förderungswürdig und freute sich, an der guten Sache mitzuarbeiten - so manches der Verein an, daß die Ortsgrupneue Mitglied wurde dazugewonnen. In den letzten Jahren hat sich die Gemeindeverwaltung von Mühltal der Bestellung und Verteilung angenommen. Die Eingaben zum Biotopvernet-

zungsplan nach dem 29 BNatSchG durch ein Planungsbüro wurde von der Gemeinde abgelehnt.

Anschließend verlas die Kassenleiterin Hedwig Moos ihren Kassenbericht. Die Kassenprüfer, Jürgen Sohns und Erich Schlenker, bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung, dem der Mitgliederversammlung den Entwurf der Satzungsänderung

gelschutz" (DBV) " Naturschutzbund Deutschland" (NABU) bevorstehe. Außerdem sollen, gemäß einem Schreiben des Bundesministers für Finanzen, vom 06.08.1990 die örtlichen Grupanerkannt werden. Ferner strebe pe ins Vereinsregister eingetragen wird und den Zusatz e.V erhält. Die anwesenden Mitglieder stimmten alle für den Entwurf der Satzungsänderung. Da der Entwurf allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugesandt wurde, hatten sich eine große Zahl der Mitglieder, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, bereits schriftlich mit der Satzungsänderung einverstanden

Nachdem der stellvertretende Vorsitzende Helmut Schüller einen mit viel Beifall bedachten Diavortrag über " Die Vogelwelt von Fuerteventura" gezeigt hatte, bedankte sich Waffenschmidt Verein und wünschte allen ei-

#### Fledermäusen, Kurzzehenler-chen, Pirol, Steinschmätzer, einstimmig entsprochen wurde. Danach legte Waffenschmidt

beim Vorstand und den Mitgliedern für ihre aktive Mitarbeit im nen guten Heimweg.

# Nieder-Beerbacher im Bayerischen Wald

Wanderabteilung der SKG Nieder-Beerbach weilte vom 6.06. bis 13.06.93 mit 22 Wanderfreunden in Rimbach im nördlichen Bayerischen Wald. Am ersten Tag wurde mit mehreren PKW's verschiedene bekannte und sehenswerte Touristenziele der Große Arbersee angesteuert. Die landschaftlichen Eindrücke dieses Feriengebietes und das Glasbläserhandwerk waren sehr beeindruckend und bewundernswert.

Der nächste Tag führte die Gruppe im Rahmen einer Ausflugsfahrt über die Grenze in die Tschechoslowakei nach Domazlice, Pilsen und in die Hauptstadt Prag. Dort warteten viele alte Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Burg Hradschin, Veitsdom, Wenzelsplatz, Karlsbrücke, Goldenes Gäßchen und die herrliche Altstadt mit Rathaus und astronomischer Uhr, die im Rahmen einer sehr interessanten Stadtführung vorgestellt

Tags darauf, nachdem die Wandergruppe "komplett" war, wurein 29-km-Rundweg mit 500 Höhenmetern im Auf- und Abstieg bewältigt. Die Wanderung

den Schloßberg herum nach Hinterlichteneck. Entlang des Grenzweges, vorbei am Seelenbrunnen bis zur "Langen Höhe" erreichte die Gruppe das Waldschlößl zur Mittagsrast. Nach erfolgter Stärkung führte die Route über Mais-Kolmstein zur Höllzettling, Oberzettling, vorbei am Schafhof nach Rimbach. Trotz des langen Wandertages wurde am Abend mit fröhlichen Liedern und bester Stimmung nicht

Der zweite Wandertag führte zum "Hohen Bogen", an-schließend den Neunkirchner Touristenweg bis zur Talstation Ahornriegel. Von dort mit der längsten Sesselliftbahn des Bayerischen Waldes auf den Ahornriegel mit einem herrlichen Fernblick über den Bayerischen Wald. Den Europäischen Fernwanderweg entlang zum Eckstein und Bärenriegel zur "Hohen Bogen Hütte". Nach der Mittagsrast ging es weiter zum Burgstall, wieder zurück zur Hohen Bogen Hütte und ins Wandererquartier nach Rimbach. Für de bei idealem Wanderwetter diesen Tag zeigte der Kilometer-

zähler 15 km. Auch am dritten Wandertag wurde bei herrlichem Sonnen-

NIEDER-BEERBACH (eb). Die führte von Rimbach-Auberg um schein stramm gewandert auf der Aufstieg zum Haidstein, 743 den Keitersberg. Von Rimbach-Auberg fuhr die Wanderschar nach Reitenberg am Keitersberg 700 m. Von dort führte ein steiler Aufstieg über den Europäischen Fernwanderweg zum "Kreuzfelsen" 999 m. Auch hier eine sehr gute Aussicht über den Bayer. benstein, Ramsried, Kuhberg Wald mit seinen Erhebungen und zurück nach Rimbach-Auwie z.B. Tittling (Museumsdorf)

Näh Komistern 2d Höhr

Wald mit seinen Erhebungen

Zwiesel, Bodenmais, Lam und

Berg", dann Abstieg nach Unter
und Ferienorten. Nach der Rast auf dem Felsmassiv ging es entlang des Fernwanderweges "Ostsee - Wachau - Adria" zum Mittagsstein (1034 m) und zur Kötztinger Hütte (1000 m). In der Nähe der vorgenannten Hütte wurde am Hohen Stein (1044 m) Mittagsrast auf einem Felsenplateau mit wiederum herrlicher Fernsicht gehalten. Gut gestärkt mit einer anschließenden Einkehr in der Kötztinger Hütte führte ein steiler Abstieg den Höhenwanderweg entlang zum Ausgangspunkt in Reitenberg und zurück nach Rimbach-Au-

Die letzte Wanderung führte zum Haidstein. Von Rimbach-Auberg über Thenried 577 m zum Kuhberg und weiter an dem kleinen Weiler Kettersdorf, Liebenstein, Ried zur Wolframslinde. Diese Linde, 1000 Jahre alt, und vom Umfang die größte Linde Deutschlands, wurde von allen sehr bestaunt. Hier begann

m. In einer urigen Gaststätte mit hervorragender Bewirtung wurde das Mittagessen eingenommen. Anschließend in der Nähe des Haidsteins Besichtigung einer alten Kirche. Dann wieder bergab zum Hohlbeerberg, Lie-Wanderstrecke 18 Km mit 399 Höhenmetern.

Trotz einer Gesamtwanderstrecke von 76 Km und bewältigten Höhenmetern von insges. 1538, klangen die Abende in bester Stimmung und mit fröhlichen Wanderliedern aus.

In bester Verfassung und Laune nach dem Kennenlernen eines herrlichen Wandergebietes, dem Bayerischen Wald mit all seinen Reizen, kehrte die Wandergruppe am Sonntag nach Nieder-Beerbach zurück. Die Organisation lag in den Händen von Georg Steiner und Horst Otto. Wie in den vergangenen Wanderjahren hatte Klaus Nolde in be-währter Weise die Wanderstrecken ausgesucht und geführt. Für 1994, zum 14. Mal, werden jetzt schon Wanderpläne geschmiedet, die als Ziel in der näheren Umgebung den Hunsrück oder etwas weiter, den Süd-schwarzwald mit dem Titisee

bzw. Schluchsee vorsehen.

# Resolution gegen Haß und Gewalt

Die Anschläge von Solingen, Hamburg, Frankfurt, Ernsthofen, Münster und in weiteren Städten und Gemeinden haben gezeigt, daß Menschen in unserem Land allein auf Grund der Tatsache, daß sie Ausländer sind, nicht sicher leben können.

Gewalttätige Angriffe gegen Menschen anderer Nationalitäten, Anschläge gegen Asylbewerberheime und Gedenkstätten des Holocausts sind seit Monaten erschreckende Realität. Die Welle der Gewalt gefährdet nicht nur das Leben unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, sie verletzt ebenso ihre Freiheit und ihre Würde.

#### Auch in unserem Kreis flackern Haß und Gewalt gegen Ausländer auf! Radikales Denken gedeiht auch in unserer Nachbarschaft!

Zu oft wurden rechtsradikale Zeichen nicht gesehen, verdrängt oder verharmlost. Wer gehofft hatte, daß nach den Lichterketten in vielen Städten und Gemeinden die Gefahr von Gewalt gegen Ausländer gebannt sei, wird nun eines Besseren belehrt.

Auch in unserem Kreis werden Hakenkreuze an Häuser gemalt. Auch in unserem Kreis werden Kräfte gewählt, die Ausländerfeindlichkeit schüren.

Wir erklären:

Jede Form von Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus wird von uns scharf verurteilt.

Es darf keinen Anlaß zum Haß geben. Es darf keine Rechtfertigung für Gewalt geben.

Nur wenn wir alle der Feindschaft gegen Menschen anderer Nation und Hautfarbe, anderen Glaubens und anderer Kultur in unserer Gesellschaft nachdrücklich entgegentreten, kann es gelingen, ein Klima zu schaffen, in dem Naziparolen nicht mehr auf fruchtbaren Boden fallen.

Die Gewalttäter sind Kinder unserer Gesellschaft. Verstärkte Anstrengungen müssen sich darauf richten, die Achtung der Menschenwurde und Toleranz als Grundwerte unserer Gesellschaft im Bewußtsein gerade junger Menschen zu verankern:

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Der Vorsitzende des Kreistages Dr. Ralf-Rainer Lavies

Der Vorsitzende des Kreisausschusses Dr. Hans-Joachim Klein

# **Unsere Fahrer machen Urlaub** vom 8.8. - 22.8.93

Der Abholmarkt ist geöffnet



Abholmarkt + Heimservice

Odenwaldstraße 11 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt Telefon 06151 / 14 61 70

# Ita Pereine

## Helferfest der SPD Mühltal

Grillen an der Lindwurmanlage zum Dank für Wahlhelfer

MÜHLTAL (BK). Die SPD Mühl- Dazu gehöre auch eine Zusamtal hatte alle Wahlhelfer der Kommunalwahl 93 zu einem Helferfest auf die Lindwurmanlage im Ortsteil Nieder-Beerbach eingeladen. Der Ortsbezirk der SPD Nieder-Beerbach übernahm die Organisation und die Verpflegung der Gäste. Der Vorsitzende der SPD Mühltal Gernot Runtsch ging in seiner Dankesrede noch einmal auf den Ausgang der Wahl 93 ein. Er bekräftigte, daß das Abschneiden der SPD in Mühltal durchaus positiv zu bewerten sei, wenn man "den Genossen Landestrend" berücksichtige. Nun sei es an der Zeit, das Wahlprogramm mit aller Kraft in die Tat umzusetzen. Grillhütte aus.

menarbeit der einzelnen Ortsteilsvereine der SPD in Mühltal. Auch Landrat Dr. Hans-Joachim Klein ließ es sich nicht nehmen, an diesem Abend zu den Parteifreunden aus Mühltal zu kommen, um einen Obolus zu übereichen.

Gernot Runtsch dankte im besonderen den Beerbachern für die Ausrichtung des Helferfestes und forderte alle Mühltaler SPD-Genossen auf zum Sommerfest am 3. Juli nach Nieder-Beerbach zu kommen.

Der gelungene Abend klang mit vielen guten Gesprächen zu später Stunde am "Lagerfeuer" der

# Prag im Dia

bei den Traisaer Senioren einen Dia-Vortrag über die Hauptstadt der Tschechoslowakei, Prag. Das Ehepaar Erdmann hatte zahlreiche Paläste, Kirchen, den St. Veitsdom und die gotische Teynkirche aufgenommen. Die Burg Haradschin fehlte ebenso wenig im Bild wie die berühmte Karlsbrücke.

TRAISA (eb). Am 13. Juli gab es Daß die anwesenden Senioren den Vortrag mit Aufmerksamkeit und Interesse verfolgten, zeigte sich bei den anschließenden Fragen, die Herr Erdmann den Senioren stellte. Die richtigen Antworten lösten ein Kreuzworträtsel, dessen Ergebnis lautete: "Traisas Senioren sind Spitze".

# Europäischer Weiterbildungspaß beginnt in Moskau

MÜHLTAL (fb). Staatlich geprüfte Sekretärinnen/Sekretäre können sich berufsbegleitend weiterbilden zum/zur Europasekretär/in zum/zur Europarefent/in. Prüfende Instanz ist IKEUROS, Internationales Kolleg für Euro-päische Schulung. IKEUROS hat internationale Lehrer, internationale Mitglieder und ist international tätig.

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Weiterbildung Mühltal, der Justus-Liebig Universität Gießen, der Universität der Stadt Poprad, der Slovac Academie Bratislava und der International Independent University Moscow, entstand ein Konzept, das einer europäischen Jugend auf dem internationalen Arbeitsmarkt gleiche Wettbewerbs-

chancen ermöglichen soll und damit verbunden die Wahl des Arbeitsplatzes in anderen EG-Ländern oder in Osteuropa re-

gelt. Die Seminare finden in Darmstadt an Nachmittagen und Abenden sowie samstags statt. In Moskau und anderen EG-Ländern als Ein-Wochen-Seminare. Die Seminarreihe beginnt im März 1994 an der International Independent Universität in Moskau mit dem Thema: Kommunikation und Management. Dozent ist Prof. Dr. Werner Corell, Justus Liebig Universität Gießen. Arbeitssprache ist deutsch. Weitere Informationen gibt die Europäische Weiterbildung, Postfach 2247, 64360 Mühltal.

#### Haus- und Mauertrockenlegungen auch ohne Aufgraben!

Salpeter und Schimmelbefall? Umweltfreundliche Raumgestaltung Anstrich - Tapezieren - Bodenverlegen Innenausbau - Altbausanierung - Dekorputze

**INJEKTA & Partner · Tel.: 06151 / 82218** 



## Wir führen aus:

- Dacharbeiten aller Art
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Verschleferungen
- Regenrinnen
- Gerüstbau
- Biltzableiterbau
- Asbestsanierung

# Jörg Hohlmann Dachdeckermeister

Flurbachstraße 43 · 64401 Groß-Bieberau Tel. 0 61 62 / 8 18 80 · Fax 0 61 62 / 62 81

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter



## Der Kleintierzuchtverein Traisa hatte zum Grillfest geladen

und diesmal auch wiederum Glück mit dem Wetter. Die fleißigen Helfer Bruno Ziglowski, Herbert Blumenschein und Heinz Motzkau (v.l.n.r.) hatten alle Hände voll zu tun.

Foto: mp/BK

# Erkennen, Akzeptieren und Tolerieren

Multikulturelles Angebot des Jugendbildungswerkes

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Durch die jüngsten Brandanschläge, von deren nunmehr der Landkreis Darmstadt-Dieburg nicht verschont blieb, ist die Arbeit mit ausländischen Mitmenschen erforderlicher und aktueller denn je. Vielfach werden Sympathien für die Opfer bekundet. Dennoch tauchen oft auch Fragen nach aktiver Interation auf.

Die Jugendförderung des Landkreises beschäftigt sich seit über fünf Jahren mit dieser Thematik. Mit gemeinsamen Aktionen ist es gelungen, Interesse und Verständnis für andere Kulturen zu

"Wer bei einem der Seminare teilgenommen hat, der wirft bestimmt keine Brandsätze", faßt sik ist in nahezu allen Kulturen

 $V \, {\tt ERSICHERUNGSB\"{U}RO}$ 

DER

GOTHAER

BAUSPAREN

SEIT ÜBER 30 JAHREN . .

VERSICHERUNGEN ALLER ART

der Leiter des Jugendbildungswerks, Werner Franz, die Erfahrungen zusammen. Kulturelle Unterschiede erkennen, akzeptieren und tolerieren lautet daher das Leitmotiv der Arbeit. "Der Kreis hat damit bereits lange vor der Zunahme von Gewaltübergriffen auf Ausländer Zeichen gesetzt und einen Beitrag gegen Fremdenfeindlichkeit geleistet," erläutert Jugenddezernent Dietmar Schöbel. "Dennoch sind wir alle gefordert, den guten Vorsätzen Taten folgen zu lassen". Am Beispiel eines interkulturellen Musikprojektes, das Stimmen und Instrumente von Jugendlichen aus sechs Nationen vereinte,hat die Jugendförderung jetzt Erfahrungen dokumentiert. "Mu-

E

VERSICHERUNGSBANK

RO

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

eines der wichtigsten Kommunikationsmittel und bietet sich daher als Medium für interkulturelle Projekte an", lautet eine von zahlreichen Erfahrungen aus der Arbeit. Sie dient als Leitfaden für Gruppen, Organisationen und Verbände, die ausländerfeindlichen Tendenzen aktiv entgegenwirken wollen. Anhand eines Beispiels verdeutlicht die Lektüre, wie Ideen in die Tat umgesetzt werden können. Das Ergebnis, eine Videocassette, kann sich sehen und hören lassen. Tips und Tricks für Interessierte gibt die dreißigseitige Broschüre, die gegen eine Schutzgebühr 5,30 DM plus Versandkosten beim Landratsamt unter der Telefonnummer 06151/881415

**Diabetiker-Selbstkontrolle** 

zur digitalen Blutzuckerbestimmung mit Haemo-Glukotest 20-800 R

Sanitätshaus

**Münck** GmbH

Schwanenstraße 43 64297 DA-Ebertsadt

Reflolux<sup>®</sup> II

#### KSV lädt zur Rämschter Kerb

NIEDER-RAMSTADT (fb). Zur diesjährigen Kerb in Nieder-Ramstadt vom 30.7. bis 2.8. lädt auch der Kraftsportverein Nieder-Ramstadt wieder ein. Gefeiert wird im Festzelt auf dem Schloßgartenplatz. Bieranstich ist am Freitag (30.7.) um 19.00 Uhr. Gezapft wird Warsteiner vom Faß, dazu die bekannt gute Küche. Täglich spielt das Oberkrainer Trio zur Unterhaltung und zum Tanz. Die Initiatoren vom KSV freuen sich über rege Teilnahme aus der Bevölkerung.

#### 10. Stiftstraßenfest

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Samstag (7.8.) wird ab 14.00 Uhr in der Stiftstraße in Nieder-Ramstadt das 10. Straßenfest gefeiert. Neben guter Laune und Musik gibt es auch Kinderüberraschungen, eine Tombola, Gegrilltes für den Hunger und natürlich auch etwas für den Durst. Der Erlös kommt wie immer einem guten Zweck zugute. Die Interessengemeinschaft Stiftstraße freut sich über regen Besuch aus Mühltal und der Umge-

#### Weinbergswanderung in Groß-Heubach

TRAISA (eb). Die diesjährige Weinbergswanderung des SV 1911 Traisa, an der auch Gäste teilnehmen können, findet am Samstag, den 4. September statt. Ziel ist in diesem Jahr Groß-Heubach bei Miltenberg am Main. Nach einer Weinbergwanderung mit Weinprobe durch ein unterfränkisches Weingut wird zur Schlußrast in einer "Häcker-Wirtschaft" eingekehrt. Anmeldungen werden ab sofort erbeten an Gertrud Bickelhaupt (Tel. 147401) oder Peter Herold (Tel. 147437).

#### Basar rund ums Kind

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Samstag, den 18. September 1993; veranstaltet der Spielkreis Nieder-Ramstadt wieder seinen "Basar rund ums Kind". Verkautt werden können Umstandsmoden, Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderwagen usw. Anbieter, die an einem Verkaufsstand interessiert sind, wenden sich bitte an Frau Susanne Schreck, Telefon 06151 / Schreck,





Telefon 06151/44295

# **O-SERVICE-TRAISA**

MIDISTIDRIBUTRIDB

(in den ehemaligen Räumen der Fa. CITROEN-SCHEIDT)

B. Schmiedl

DAMIT SIE IN SACHEN VERSICHERUNG

NICHT DIE ORIENTIERUNG VERLIEREN.

LUDWIGSTRASSE 98 · 64367 MÜHLTAL · TEL /FAX 0 61 51 / 14 51 35

Ludwigstraße 83

64367 Mühltal-Traisa

Tel. 06151/144546 Fax 06151/144547

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

- Reparatur und Inspektion an allen PKW-Typen
- **Motoreinstellung und Motor-Diagnose**
- TÜV-Abnahme jeden Mittwoch
- Abgassonderuntersuchung (ASU)
- Unfall-Reparatur
- **Einbau von Autoradio sowie Auto-Telefon**
- Kfz-Elektrik
- **L**eihwagen



COIFFE

# Möß Reserveinden

# Gottesdienste in Mühltal

#### **Evangelische Gemeinde** Ndr.-Ramstadt

01.08.Sonntag > 10.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst im Bürger-

zentrum Nieder-Ramstadt 08.08. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottes-dienst > Gottesdienst in Waschen-

14.08. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim

15.08. Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst 22.08. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottes-

dienst 29.08. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl > Gottes-dienst in Waschenbach

#### Evangelische Gemeinde Traisa

01.08. Sonntag > 10.00 Gottes-dienst, Diakon Suckut

08.08 Sonntag > 10.00 Uhr Gottes-dienst, Herr Schupper 15.08. Sonntag > 10.00 Uhr, Kerbegottesdienst im Festzelt am Datte-

22.08. Sonntag > 10.00 Uhr, Taufgottesdienst

29.08. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Erich

#### **Evangelische Gemeinde** Nieder-Beerbach

01.08. Sonntag > 10.15 Uhr, Abend-mahlsgottesdienst in der Kirche 08.08. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche 15.08. Sonntag > 10.15 Uhr, Pre-

digtgottesdienst in der Kirche 22.08. Sonntag > 10.15 Uhr, Pre-

digtgottesdienst in der Kirche 29.08. Sonntag > 10.15 Uhr, Pre-digtgottesdienst im Gemeinde-

#### **Evangelische Gemeinde** Frankenhausen

08.08. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst 22.08. Sonntag > 9.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst

# Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst, Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottes-

#### **Evangelisch Freikirchliche** Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottes-dienst in der Kulturhalle

#### **Katholische Gemeinde** St. Michael

01.08. Sonntag > keine Messe, dafür ökumenischer Gottesdienst um 10.00 Uhr am Bürgerzentrum Jeden Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeden Donnerstag > 17.15 Uhr, Eucharistiefeier Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Rosen-

kranzgebet den Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse

Jeden Sonntag > 9.15 Uhr, Eucharistiefeier (außer am 1.8.93)

Anzeigen in der Mühltal-Post haben eine gute Resonanz

Ein weiterer Anziehungspunkt

war natürlich die Rundfahrt des

# Jahresfest der Nieder-Ramstädter Heime

NIEDER-RAMSTADT (BK). Das "Behindertendorf" in Mühltal, wie es die Verantwortlichen der Nieder-Ramstädter ab und zu liebevoll nennen, hatte am letzten Wochenende im Juni sein 93. Jahresfest. Aus diesem Anlaß hatten die Mitarbeiter und Bewohner der Behinderteneinrichtung in der Stiftstraße auf und rund um den Sportplatz ein kleines Volksfest eingerichtet. Das Programm begann um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Alfred G. Beierle, dem Hauptgeschäftsführer des Diakonischen Werkes in Hessen und in Nassau. Umrahmt wurde der Gottesdienst in der Lazaruskirche vom Blechbläserkreis des CVJM Nieder-Ramstadt unter Leitung von Helmut Fladda, der Orff-Gruppe der Heime und dem Kirchenchor der Lazarusgemeinde unter Diakon Hermann Bollmann und vom Blockflötenkreis der Heime unter Ursula Schip-

Für den vergnüglichen Teil des Festes sorgten bei strahlendem Sonnenschein die vielen Helfer an Buden und Spielständen rund um das Karussell auf dem Sportplatz. Eine "Heime-Rallye" fand großen Zuspruch bei Bewohnern und Besuchern und als Attraktion war ein "Isetta -Zweisitzer" der 50er Jahre als Lostrommel umfunktioniert worden. Wie im letzten Jahr war das Luftkissen-Schloß immer stark frequentiert und auf dem Bodentrampolin tummelten sich klein und

Bimmel-Bähnchens vom Nieder-Beerbacher Obst- und Gartenbauverein und eine Runde mit der Pferdekutsche, die von Pfarrer Metzger unzählige Male auf die Reise geschickt wurde. Auch die Information kam nicht zu kurz, denn im Löhe-Haus, dem Gemeindezentrum des Dorfes, fand eine Ausstellung "Geschichte der Nieder-Ramstädter Heime" regen Zulauf. Die Werkstattgebäude der WfB sowie der Heimladen waren an diesem Sonntag ebenfalls für die zahlreichen Besucher geöffnet und neben der Information über die Arbeit der behinderten Menschen konnte man die erfolgreichen Produkte ihres täglichen Wirkens auch käuflich erwerben. Für die akustische und optische Abwechslung des Nachmittags sorgte die Adalbert-Stifter-Gruppe aus Darmstadt, die musizierte und in ihren Volkstänzen die Bewohner und ihre Angehörigen miteinbezog. Zentrales Thema des Tages war:

Ein sehr aktuelles und gleichzeitig brisantes Thema wurde bei der Podiumsdiskussion Sonntagmittag erörtert und vertieft. Lesen Sie dazu den gesonderten Bericht. Den Festabschluß begingen die Teilnehmer und Verantwortlichen mit einem offenen Singen in der Lazarus-

Helfen bringt Freude und Freun-

# SCHUHLADEN Schuhmachermeister

Ihr Fachgeschäft mit der freundlichen und fachgerechten Bedienung, auch im SSV Dornwegshöhstraße 11

64367 Mühltal Tele4fon 0 61 51 / 14 51 92

Öffnunszeiten Mo.-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr · Mi. 9-12 Uhr · Sa. 8.30-13 Uhr

#### Pfarrer Schupp in Urlaub

NIEDER-BEERBACH (eb). Pfarrer Schupp befindet sich vom 21.7. bis 8.8.1993 in Urlaub. Seine Vertretung haben übernommen: vom 21.7. bis 1.8. Frau Pfarrerin Dörger, Ober-Beerbach, Telefon 06257/82794 und vom 2.8. bis 8.8.1993 Herr Pfarrer Mohr, Nieder-Ramstadt, Telefon 06151/14364.

#### Geld-zurück-Garantie

Testen Sie: Braun Silk-épil<sup>®</sup> und Lady Braun<sup>®</sup> Style für aeidenglatte Haut.



Autorisierter Rasierer-Kundendienst

# Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

#### Ev. Gemeinde Ndr.-Ramstadt

In den Sommerferien keine Jugendveranstaltungen

#### <u>Jugendfreizeit</u>

0.08. - 03.09. Jugendfreizeit in Hässleholm / Schweden für Jugendliche ab 14 Jahren

#### Mitarbeiter in der Jugendarbeit

17.08. Dienstag > 17.00 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

#### Besuchsdienstkreis

18.08. Mittwoch > 20.00 Uhr, Tref-

#### Kindergarten

Ferien vom 26.07. - 13.08.1993

#### Evangelische Gemeinde Traisa

#### Seniorentreff

10.08. Dienstag > Herr Nolde: 3. Teil, Reise an die Ostseeküste 24.08. Dienstag > Halbtagesausflug nach Oppenheim zum Grab von Schwester Lona. Abfahrt um 13.00 Uhr am Bürgerhaus

#### Mutter + Kind Treff

Jeden Mittwoch >> Gruppe 1, 10.00 Uhr Treffen

Jeden Donnerstag >> Gruppe 2, 10.00 Uhr, Treffen

#### Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

#### Frauenhilfe FR

18.08. Mittwoch > 15.00 Uhr, Trefsonst keine Veranstaltungen im Au-

#### Ev. Freikirchliche Gemeinde

#### **Gymnastik**

Jeden Montag > 20.00 Uhr

#### **Jugendtreff**

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr **Mutter- Kind-Kreis** 

#### Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donners-

#### Segelfreizeit für junge Erwachsene

MÜHLTAL (eb). Die Evangelische Jugend Darmstadt-Land veranstaltet vom 01.-11.10.1993 eine Segelfreizeit für 18-30jährige. Zu diesem Zweck steht ein Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr Zwei-Mast Topsegelschoner zur Prediger D. Mantey, Tel. 146025 Verfügung. Der Turn geht von Sizilien übers Mittelmeer nach Kreta. Hin- und Rückflug erfolgen ab Frankfurt. Der Reisepreis beträgt DM 1.400.-. Interessen- Jeden 3. Dienstag im Monat > Treffen ten wenden sich bitte an: Dekanatsjugendreferent Ingo Mörl, Tel. 06157 / 7201.

#### Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

#### Stunde der frohen Botschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr

#### Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Frauengehetskreis

#### Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

**Gemischter Chor** 

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe Mädchen-Jungschar 6-12 J.

#### Jeden Mittwoch > 15.30 Uhr

#### **Buben-Jungschar**

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

## **Bibel- und Gebetsstunde**

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

#### Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30

#### Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00

#### **EC-Jugendbund**

#### Kath. Gemeinde St. Michael

#### **Asylkreis**

im Jugendheim Don Bosco

## **Evangelische Gemeinde feierte** Erlös kommt Kindern in Lima zugute

NIEDER-RAMSTADT (BK). Am Sonntag fand auf dem neugestalteten Kirchenhof der evangeli-Kirche in Nieder-Ramstadt ein vielseitiges Gemeindefest statt.

Unter Mitwirkung des CVJM Bläserkreises unter der Leitung von Helmut Fladda, sowie Gruppen des Kindergartens und der Gemeindejugend, gestalte-ten Pfarrerin Brigitte Elster und Pfarrer Christoph Mohr den einleitenden Gottesdienst.

"Wir besuchen einander", unter diesem Motto stand das Fest bei dem auch viele ehemalige Gemeindeglieder zu sehen waren. Bei dem gleichzeitig stattfindeten Sommerfest des evangelischen Kindergartens trafen sich Senioren, Kindergottesdienstkinder und Abordnungen anderer Konfessionen der Gemeinde Mühltal. Eingeweiht wurde der neugestaltete Kirchvorplatz, der im Zuge des Ausbaues der be-nachbarten Straße "An der Zehntscheuer" angelegt wurde. Bürgermeister Ansgar Rinder gratulierte für die bürgerliche Gemeinde, die sich an den Gesamtumbaukosten von 140.000 DM mit 20.000 DM beteiligte. In der, für den Durchgangsver-kehr gesperrten Schillerstraße, gab es rund um das Gemeindehaus Unterhaltungsspiele und einen Kinderflohmarkt zu entdecken. Für das leibliche Wohl sorgten Stände am Rande der Straße. Die Nieder-Ramstädter Heime waren mit einem Stand vertreten, indem sie ihre große Auswahl aus dem Sortiment ihrer Behindertenwerkstätten zeig-ten. Zum Frühschoppen spielte der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft unter der Leitung von Günther Burk-

hardt. Zu einer musikalischen Reise durch sein Heimatland lud der brasilianische Pfarrer und Künstler Dorival Ristoff mit seinen Musikern ein. Sie brachten brasilianische Lieder im feurigen Samba-Rhythmus zu Gehör.

Zum Ausklang des Festes traf sich die Gemeinde zu einer kleinen Andacht im Gemeindehaus. Diese Andacht bereicherte der Singkreis unter der Leitung von Dekanatsmusikerin Gerlinde Fricke mit Stücken ihres Reper-

Der Erlös des Festes kommt Schülern in den Slums von Lima (Peru) zugute für deren Unterstützung die Nieder-Ramstädter evangelische Kirchengemeinde zur Einrichtung von Schulen seit Jahren Sorge trägt.

# Nieder-Ramstädter Heime bieten seltene Ausbildungsmöglichkeiten

MÜHLTAL (fb). Die Gemein- vietten, Schals, Geschirr- oder hinderte, sind ein kleiner Minimulti. Viele verschiedene Betriebe findet man hier unter einem Dach vereint. Von der Landwirtschaft bis zur Lohnverpackung, von der Montageabteilung bis zur Metallwerkstatt. Eine dieser Werkstätten ist die Handwebe-

Das Weben ist ein altes Handwerk, das bis in die Urzeit zurückreicht. Kleidung war immer notwendig und auch heute noch werden Stoffe gewebt, allerdings überwiegend in industrieller Maschinenfertigung.

In den Nieder-Ramstädter Heimen hat sich seit Jahrzehnten die Handweberei bei der Betreuung und Förderung von Menschen mit Behinderungen als eine gute Hilfe bewährt. Auf diese Weise ist das alte Handwerk der Handweberei erhalten geblieben. Hier werden Flickenteppiche bis zu 150 cm Breite,

Wollteppiche, Tischdecken, Ser-

schaftsbetriebe, so nennen die Saunatücher, Tagesdecken mit NR-Heime ihre Werkstatt für Be- passenden Kissenbezügen nach alter Tradition in Handarbeit gefertigt. Es werden ausschließlich Naturmaterialien verwendet. Auf Kundenwünsche kann individuell eingegangen werden. Hier arbeiten zwei Meisterin-

nen, eine Arbeitserzieherin, die ebenfalls eine Handweber-Ausbildung hat, mit dreizehn behinderten Menschen und einer Auszubildenden. Die Handweberei ist eine der wenigen noch existierenden Ausbildungsbetriebe und als solcher in die Handwerksrolle der Handwerkskammer in Darmstadt eingetragen. Die Auszubildenden besuchen den Blockunterricht der Gottlieb-Daimler-Schule in Sindel-Ausbildungsjahr. Hier werden treffend. zentral für ganz Deutschland, die angehenden Handweberin- Reproduzierte Verwoerd im

eine ungewöhnliche Zeit - Heinerfest-Freitag um 16.30 Uhr, ein Konzert in der Kirche, ein Konzert für Kinder in der Lazaruskirche der Nieder-Ramstädter Heime in Mühltal. Das Programm ist aus bekannten Melolien des Gesangbuches und mit Kinderliedern zusammengestellt der Wiedererkennungseffekt ist gewollt und wichtig, um zuhören zu lernen; ein Stück Musikerziehung - ganz nebenbei. Am Abend dann um 20.00 Uhr ein Konzert mit Werken von J.Speth, D.Buxtehude, J.S,Bach, lied "Weißt du wieviel Sternlein G.F.Händel, J.G.Walther, S.We-stehen" wahrhaftig sphärischen sely und H. Andriessen - ein mu- Klang und jeder Stern war klar sikalischer Rogen über drei Jahrhunderte Orgelmusik!

Überraschte bereits das Programm, überraschte der Solist umsomehr: Andre Verwoerd aus Rotterdam, 1927 geboren, studierte bei Adrian Schuurmann, George Stam und Cor Kee, war 25 Jahre lang Professor für Orgel an der Hochschule für Musik in Rotterdam und ist seit 1980 Organist am Dom in Schiedam. Vergleichsweise war hier ein Solist zu Gast, der in der internationalen Fachwelt Anerkennung genießt und es hätte ein David

Oistrach auf der Violine, ein Gideon Kremer am Flügel sein können oder ein Miles Davis auf seinem Horn. Ungewöhnliche fingen im zweiten und dritten Vergleiche - sicherlich - aber

nen und Handweber unterrich- Abendkonzert, so stand die Imtet. Hier findet auch die Gesel- provisation am Nachmittag im stückkann frei gewählt werden. Künstler seine exzellente Tech- zu dürfen.

NIEDER-RAMSTADT (BK). Es ist nik und seine Musikalität vol zur Entfaltung bringen, zum Genuß und zur Freude der Zuhörer. Die Orgel und die Akustik der Lazaruskirche machten Virtuosität des Interpreten zu einem ganz besonderen Klangerlebnis. Verwoerd schöpfte die Möglichkeiten des Instrumentes voll aus, ließ es einmal wie eine Piccoloflöte, ein andermal wie eine Bachtrompete und dann wieder in der ganzen Klangfülle der vollen Oktaven und Manuale in pianissimo und forte fortissimo erklingen. Da erhielt das Kinderrhythmische Verschiebungen, eingestreute Echos und sichere Harmonieauflösungen sorgten immer wieder für neue Span-

Was in der Improvisation deutlich wurde, Technik, Musikalität und Spielfreude wurde beim Abendkonzert zu einem sinnlichen Genuß und plastischem Er-lebnis. Verwirrend schnelle Finger drückten die Tasten und treffsichere Füße die Pedale. Klar herausgearbeitet wurde die Polyphonie der Fugen Buxtehudes und Bachs, triumphierend Händels Orgelkonzert, besinnlich die choralgebundenen Werke. Durch die diffenrenzierte Registrierung wurde barocke und zeitgenössische Orgelmusik überzeugend dargeboten; immer wieder beeindruckend, die Transparenz. Es wäre ein Glücksfall, Andre Verwoerd nolenprüfung statt. Das Gesellen- Mittelpunkt. Hier konnte der chmal in unserer Region erleben

# Inh. B. Berthold Ortsstraße 13 - 15 64367 Mühltal / Waschenbach Telefon 0 61 54 / 5 19 30 Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 17.00 - 1.00 Uhr Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr Montag Ruhetag Sonntags Kaffee und Kuchen! Nebenraum für Gesellschaften bis 40 Personen Billardraum - Dartautomat

# Orgelkonzert in der Lazaruskirche

# Mähle Sportvereine

# 0:4 gegen die Lilien - Traisa wehrte sich

Abschiedsspiel für den langjährigen Libero Manfred Schulz

TRAISA (fb). Überraschend gut aus der Affäre zogen sich die Fußballer des SV 1911 Traisa gegen den SV Darmstadt 98. Die "Lilien" ließen eine Woche vor dem Punktspielstart in der Oberliga Hessen Abstimmungsprobleme erkennen und kamen "nur" zu einem 4:0-Erfolg beim Freundschaftsspiel in Traisa.

Vor 150 Zuschauern hielt der Gastgeber in seinem ersten Testspiel nach dem Trainingsauftakt gegen die nahezu in Bestbesetzung spielenden 98er über weiter Strecken - vor allem in der zweiten Halbzeit - gut mit. Der Ehrentreffer war sogar mehrmals möglich.

Im Mittelpunkt dieser Begeg-nung, bei der der SV Traisa erstmals Neuzugang Andreas Buchmüller vom TSV Nieder-Ramstadt einsetzte, stand aber ein anderer: Manfred Schulz, inzwischen 42jähriger Libero, wurde offiziell vom aktiven Spielbetrieb verabschiedet. Der stellvertretende Fußball-Abteilungsleiter Ulrich Breitwieser und Spielausschußvorsitzender Dieter Lauer überreichten Schulz vor dem Spiel den obligatoriwschen Blumenstrauß und dankten ihm für ein Jahrzehnt vorbildlichen Einsatz. Mit einer erneut tadellosen Leistung revanchierte sich "Manne", wie er von seinen Mannschaftskameraden genannt wird, für die Glückwünsche.

Trotz der Verabschiedung ver-



Unser Foto zeigt Dieter Lauer (links) bei der Verabschiedung von Manfred Schulz

Schulz davon zu überzeugen, zumindest ab und zu auszuhelfen, wenn Not am Mann ist.

Das Hauptproblem liegt, wie das Ergebnis gegen den vier Klassen höher spielenden SV 98 zeigte, weniger in der Abwehr als vielmehr im Angriff. Nachdem Torjäger Rudi Heinlein den SV Traisa in Richtung Alsbach sucht man in Traisa, Manfred verlassen hat, herrscht im Sturm

Flaute. Abzuwarten bleibt, ob sich der eine oder andere Neuzugang für diese Position in vorderster Linie empfehlen kann.

Rundenbeginn ist voraussichtlich am 14. August. Bis dahin soll in mehreren Testspieln die Stammformation gefunden wer-

# Zum 91. Mal wurde auf dem Frankenstein geturnt

NIEDER-Beerbach (fb). Der Frankenstein- Bergturnfest- Ausschuß im Turngau Main-Rhein und der TV Nieder-Beerbach hatten zum 91. Frankenstein-Bergturnfest auf die leichtathletischen Sportanlagen an der Felsing-Hütte eingeladen. Vorsitzender Udo Bausch begrüßte neben dem Ehrenvorsitzenden Heinz Schenk mehr als 320 Teilnehmer, die vorwiegend aus dem Turngau Main-Rhein und dem Turngau Odenwald angereist waren.

Das umfangreiche Wettkampfangebot umfaßte neben den Mehrkämpfen noch Waldläufe (1500 und 3000m) und den vor einigen Jahren neu aufgenommenen 7km-Lauf, an dem 25 Läufer teilnahmen.

Steinstoßen mit langer Tradition und Mannschafts-Keulenzielwurf mit Spielfestcharakter waren dann noch begehrte Wettbewerbe, für die sich die Gäste spontan nachmelden konnten.

Udo Bausch begrüßte Landrat Dr. Hans-Joachim Klein an der Laufbahn, der sich dann auch im Steinstoßen versuchte.

Die Staffelläufe am Nachmittag setzten den Schlußpunkt unter die Wettbewerbe. Noch einmal wurden die Wettkämpfer nicht nur vom mittlerweile zahlreichen Publikum, sondern auch vom Vorsitzenden des Frankenstein-Bergturnfest-Ausschusses heftig angefeuert.

Zum Beginn der Siegerehrung wurde zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege am Turner-Ehrenmal durch den Vorsitzenden des Turngaus Rhein-Main, Horst Keller, ein Kranz niedergelegt.

Bürgermeister Ansgar Rinder begrüßte die Gäste und nahm die Siegerehrungen vor.

Neuer Bergturnfestsieger und Gewinner des Ehrenpreises des Sportdezernenten des Landkreises, Dietmar Schöbel, wurde Jan Einsatz die Veranstalt Tegtmeyer (SV 45 Reinheim). Er nicht durchführbar wäre.

konnte den vielfachen Meister Heiko Merita (TV Fränkisch-Crumbach) um wenige Punkte übertrumpfen.

Auch bei den Damen gab es einen Wechsel an der Spitze. Cornelia Weil (SKG Sprendlingen) löste Martina Schweitzer (SV 45 Groß-Bieberau) als Turnfestsiegerin ab und erhielt den Ehrenpreis des Landrats, Dr. Hans-Joachim Klein.

Das Verpflegungsteam, die Wett-kampfbüro-Mannschaft und die Helfer auf dem weitläufigen Gelände konnten zufrieden abräumen und trafen sich zu einem Nachtrunk und Gedankenaustausch an der Jahnturnhalle. Udo Bausch dankte allen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten. Besonderer Dank galt Platzwart Peter Schneider, der die Sportanlage ganzjährig pflegt und ohne dessen beharrlichen Einsatz die Veranstaltung so

## Herr am Dippelshof - Nigel Coles und das Vogelstimmenspiel der Golfer

TRAISA (eb). Noch niemals seit der Fertigstellung des großzügigen Gemeinde-Parkplatzes am Dippelshof hat dieser Ort bereits um 5.00 Uhr früh so viele Autos aufnehmen müssen wie am Tag des "Early Bird", dem Spiel also, das mit den ersten Vogelstimmen in der Morgendämmerung beginnt. 88 Golferinnen und Golfer wanderten noch etwas verschlafen vom Parkplatz hinüber zum Starthäuschen, wo ihr Golflehrer Nigel Coles zusammen mit dem zweiten Pro Harry Reynolds als Veranstalter des Turniers die Wettspielkarten vorbereitet hatte. Man spielte "Vierer mit Auswahl-Drive." Bei genügend Wärme und strahlend aufgehender Sonne notierten die Paare ihre Punkte zusammen, schlugen Drives und putteten und fanden sich nach und nach im Clubrestaurant zum Frühstücksbuffet ein, das sie mit dem Startgeld erkauft hatten und

rasch erstürmten. Gastronom Huthmann hatte seine liebe Mühe.

Um 11.00 Uhr begann der Frühschoppen. Im Zelt auf dem Reiterhof spielte eine Dixieland Band, und der alles steuernde Head-Pro Nigel Coles rief zur Siegerehrung. Am Tag des Early Bird, der zusammen mit dem Frühschoppen beiläufig an das 20jährige Bestehen des Golfclubs Darmstadt Traisa erinnem sollte, durften die Siegerinnen und Sieger besonders schöne Preise, von Nigel feinsinnig ausgesucht, in Empfang neh-

Vater Günther und Sohn Sven Windbacher gewannen den ersten Netto-Preis mit 45 Stableford-Punkten. Zweite wurden Jürgen Pech und Jörg Gemmer (44), dritte Dr. Antje und Dr. Winfried Wunderlich, vierte Dagmar Schulz und Karl Heinz Kiesenwetter. Den 5. Preis er-

hielten die Jugendlichen Jan Schneider und Alexander Wenz, den sechsten Dr. Werner Ort und Frau Eleonore.

Den Brutto-Sieg hatte sich Nigel Coles zusammen mit Rudi Schmidt erkämpft. Der Veranstalter und Sponsor trat aber großzügig zurück und gab den Brutto-Preis an Kerstin Schmidt und Ingo Vetter (25 Brutto-Punkte) weiter. Einmal mehr wurde deutlich, wie sehr Nigel Coles, der schon seit Jahren in Traisa wohnt und sich hier zuhause fühlt, ein Gentleman ist mit der Vorliebe für äußerste Korrektheit und sportliche Fairness. Er hätte als leitender Golflehrer ein richtiges Clubhaus und einen 18-Loch-Platz natürlich am allernötigsten. Und doch gestaltet er den gehemmten Golfbetrieb am Dippelshof mit dem Einfallsreichtum eines zaubernden Junguntemehmers. Siehe Early

# Bilanz der Traisaer Triathleten

TRAISA (eb). Zu Beginn der Sommerferien ziehen die Triathleten eine erste Bilanz der Saison 1993. Die effiziente Winterarbeit konnte in den Wettkämpfen des ersten Halbjahres in gute Plazierungen umgesetzt

Der erste Triathlon im Bürgerpark (Kurztriathlon-Sprint:0,5-21-6km) brachte für Herbert Fürböck den Sieg in seiner Altersgruppe und hervorragende Plazierungen von Hans-Gustav Eckert (4. Platz in seiner Altersgruppe in der Zeit von 1:08:15 und Bernd Schönrock (5. Platz seiner Altersklasse) sowie für den Vorsitzenden Edgar Freidel (6. Platz seiner Altersgruppe).

Zur Vorbereitung auf den ersten Saisonhöhepunkt Heinerfest-Triathlon stürzten sich Hans-Gustav Eckert in den Bavarian-Half-Iron (1,99021 km) und Werner Heinerfest Triathlon und trotz

Schuster in den Kurztriathlon extremer Hitze erreichten alle (1,5-40-lOkm) in Eichstätt. Beide das Ziel. Die herausragendste konnten trotz schwierigem Gelände hervorragende Zeiten erzielen.

Wilhelm Ross, Ralph Lohnert und Friedbert Bohlander nutzen zur Vorbereitung den Moret-Triathlon in Münster, auf dem gleichzeitig der Hessenmeister ermittelt wurde.

Udo Richter, Edwin Stein, Edgar Freidel und andere gingen nach Bensheim, während die älteren Semester den Reichelsheimer Sprinttriathlon zur Demonstration ihrer Kondition wahrnahmen. Dabei konnte Hans-Gustav Eckert seine Altersklasse gewinnen und Bernd Schönrock und Herbert Fürböck den 3. Platz ihrer Altersgruppe.

Bis auf wenige Ausnahmen beteiligten sich alle Aktiven am das Ziel. Die herausragendste Leistung erbrachte dabei Hans-Gustav Eckert, der in seiner Altersklasse den 5. Platz belegte in einer Zeit von 2:21:27h.

Einen ganz großen Erfolg konnte Alexander Schneider bei seiner ersten Teilnahme an dem Ultra Triathlon in Roth (3,8-180-42km) erzielen. Nicht nur, daß er den Wettkampf beendete, ist anzuerkennen, sondern, daß er die Distanz im nur 11 Stunden, 27 Minuten absolvierte, übertraf alle Erwartungen.

Der nächste Saisonhöhepunkt steht in Losheim/Saarland an. Traditionell nehmen ein Großteil der Athleten an der Mitteldistanz (2,0-80-20km) teil. Wie üblich wird das Wochenende in diesem schönen Städtchen beim Camping verbracht, um sich auf den Wettkampf vorzubereiten.

# Regelmäßige Werbung bringt Erfolg!



# Höchste Zeit zum Zugreifen

In dieser schönen Wohnanlage in REINHEIM, Tannenweg, verkaufen wir schlüsselfertig zum Festpreis eine bezugsfertige 4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung mit 100,96 qm im Erdgeschoß, DM 388.400,- incl. je 1 Stellplatz in der Tiefgarage und im Freien sowie 1 zusätzlicher Hobbykeller

Am Samstag in unserem Büro in Heppenheim, Gießener Straße 8, von 14 bis 17 Uhr.



Telefon 0 62 52 / 7 99 10

Niederlassung Heppenheim • Gießener Straße 8 • 64646 Heppenheim Bürozeiten: Mo.-Do. 9-12 u. 13-17 Uhr, Fr. 9-12 u.13-16 Uhr Dienstag und Donnerstag bis 19 Uhr

Jeder neue Fiat Tipo hat jetzt serienmäßig ein hervor-

Wir erstellen weiterhin Eigentumswohnungen in folgenden Orten:

- Pfungstadt
- Heppenheim
- Viernheim
- Weinheim
- WEITERE INFORMATIONEN UND ANGEBOTE AUF ANFRAGE:



Abb.: Fiat Tipo 1.4 i.e.

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile • Service



64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt Odenwaldstraße 9 • Tel. 0 61 51 / 14 60 22

## Sportvereine 3

# Vom 9.8.93 bis 29.8.93 **Urlaub**

# Fahrrad Shop Mühltal



Jahre im

Kunden

unverbindlich und

beraten

Inh. Uwe Horneff Tel. 06151 / 148671 Fax 06151/148671

Wheeler · Daimond-Back · Schauff Hercules · Patria · Puky · Pacific · Kenhill Göricke · Enik · Brennabor · Mavic · VDO Sigma · Avocet · Shimano · Zoom Bahnhofstraße 54 64356 Mühltal

# Schnell nach Roßdorf!)



Schüler Schreibtische und Stühle

die mitwachsen! Lassen Sie sich Ihr Modell aus einem Riesen - Angebot rechtzeitig reservieren.





Polstergarnituren in allen Ausführungen

und viele andere Möbel



64380 Roßdorf • Industriestraße 8-10 • Tel. 06154 / 9432 u. 82011

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr, Sa. von 9 bis 13 Uhr Langer Sa. von 9 -16 Uhr

Während der Sommerzeit von 13 - 14 Uhr geschlossen

# Pfungstädter Edel Pils Exclusiv

24 x 0,33 I oder 20 x 0,5 I Kasten DM **18,90** +Pfand "Das Glückspils" - zu jedem Kasten ein Glas!

# Betriebsferien

bis Freitag, 27.8.1993

Samstag. 28.8.1993 Abholmarkt wieder geöffnet

Kirchstraße 41 • Nieder-Ramstadt Tel. 0 61 51 / 1 42 56

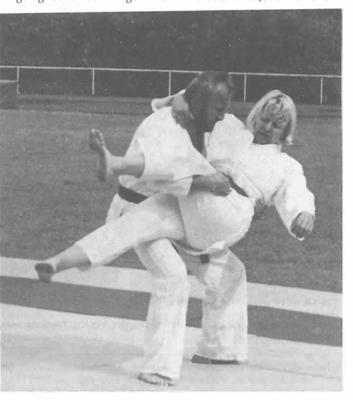
# 20 Jahre Judo beim SV 1911 Traisa

1911 Traisa auf dem Waldsportplatz mit einer vielseitigen, interessanten Demonstration ihres Sportes, das 20jährige Bestehen. Zahlreiche Gäste aus anderen südhessischen Vereinen machten mit ihren Vorführungen diesen Nachmittag zu einem Leckerbissen für Freunde der asiatischen Selbstverteidigungsund Kampfsportarten.

Die Matten vor dem Clubhaus waren ständig von Kämpfern aller Altersklassen bevölkert und Action war angesagt. Eine gelungene Darbietung und einer der Höhepunkte des Jubiläumstages war die sportliche Demonstration ihres Könnens von Roland Merz und Brigitte Ebeling vom TSV Modau. Sie zeigten zu-Selbstverteidigungsnächst übungen Mann gegen Mann (Frau) sowie auch Wurf-, Halteund Schlagansatztechniken gegen mehrere Gegner. Als Besonderheit und für den Nichtfachmann umso verständlicher, war die Vorführung in Zeitlupen-Tempo, bei der man die Haltegriffe und Wurfansätze genau verfolgen konnte. Roland Merz ist Vorsitzender des Jiu-Jitsu Verbandes in Hessen mit 3000 Mitgliedern. Jiu-Jitsu ist eine ursprünglich chinesisch-japanische Kunst der Verteidigung ohne Waffen, bei der hauptsächlich Hebelgriffe und Schläge gegen empfindliche Körperteile die Abschreckung und die Kampfunfähigkeit bewirken sollen. Es ist eine Zusammenfassung aus Elementen von Judo, Karate und Aikido und gilt in der Ausbildung bei Polizei, Grenz-schutz und Sondereinheiten der Bundeswehr als Pflichtfach. Weit weniger gefährlich und auch nicht auf die Kampfunfähigkeit des Gegners aus, ist der Judosport, den vor 20 Jahren

TRAISA (BK). Am Samstag (17.) verein, SV 1911, einbrachten. feierte die Judoabteilung des SV Es waren Karl-Dieter Schuc

dann die neue Sportart der brei-Es waren Karl-Dieter Schuch- ten Öffentlichkeit vorgestellt. Im mann und Hans Kraner, denen, Oktober des gleichen Jahres angeregt durch den Bürgerhaus- fand dann eine Judo-Demonstra-



Unser Foto zeigt Roland Merz und Brigitte Ebeling bei ihren Demonstrationen.

Foto: mp/BK

neubau in Traisa und mit den da- tions-Schau des SV 98 Darmmit verbundenen idealen Trainingsmöglichkeiten, die Idee kam, Judo beim SV Traisa zu installieren. In seiner Laudatio auf 20 Jahre Judoabteilung umriß Hans-Edgar Bickelhaupt, der 1. Vorsitzende des Gesamtvereins, noch einmal den Werdegang der Abteilung. Nach ersten Kontaktaufnahmen im März 1973, wurde im April schon über Mattenkauf, Finanzierung und Traizwei junge Männer aus Traisa in ningsmöglichkeiten gesprochen. den damaligen reinen Fußball- In einer Judobroschüre wurde

stadt statt, der Verein, in dem Karl-Dieter Schuchmann bereits aktiver Judoka war. Die beiden Gründer waren es auch, die dann nach der offiziellen Anmeldung beim Judoverband Hessen Ende Oktober, mit dem Training von anfangs 25 Kindern und Jugendlichen, begannen. Erwachsenengruppe bestand damals aus den, in der Traisaer Sportszene gutbekannten Mitgliedern des SV, Werner Schuster, Reinhold Muth, Hans-

Joachim Ziglowski, Rudi und Renate Lenz, Ulrich Grombach, Georg Späth und Wolfgang Plößer.

Mit der Durchführung von Selbstverteidigungskursen und einer geschickten Abteilungsführung, die auch den geselligen Teil des Vereinslebens immer wieder anregte, konnte man in den Jahren 1977-1979 bereits ca. 140 Mitglieder zählen.

Im Laufe des letzten Jahrzehnts konnte eine gewisse Konsolidierung erreicht werden und heute zählt die Jubiläumsabteilung ca. 90 Mitglieder. Die Festveranstaltung am Samstagnachmittag wurde aber auch noch durch die Vorführung einer "Hapkido -Gruppe" aus Darmstadt bereichert. Eine Kampftechnik, die teilweise aus der Meditation heraus geführt wird und sehr im mentalen Bereich angesiedelt ist. Rein sportlich ging es dann bei der sog. "Fünfer-Olympiade" zu, die aus den Disziplinen Zielballwerfen, Weit- und Hochfallrollen, Tauziehen, Judo-Grundwürfen und einer Schwertransportstaffel bestand. Bei der Staffel wurde zur allgemeinen Belustigung im Publikum ein 100-Kilo-Mann von kleinen Judokas über eine Staffelstrecke getragen. Zum Abschluß der gut besuch-

ten Veranstaltung zeigten Dirk Plößer und Holger Klink vom gastgebenden Verein noch einmal Fallübungen aus ihrem Repertoire. Außer dem eingangs erwähnten SG Modau waren weitere Judokas aus dem benachbarten Ober-Ramstadt, aus Georgenhausen, vom Blau-Gelb-Club Darmstadt und von der SG Weiterstadt nach Traisa gekommen und sie fühlten sich bei strahlendem Wetter und kulinarisch vom Helferstab des SV 1911 gut versorgt, sehr wohl in

## **Trainingszeiten**

# 20 Jahre Tennis-Club Traisa

TRAISA (BK). Das 20jährige Bestehen des Tennis-Clubs Traisa wurde bei sommerlichen Temperaturen gefeiert. Bereits am Samstagnachmittag wurde ein "HandicapTurnier" ausgetragen, bei dem sich auch Gäste von anderen Ortsvereinen beteiligten. Bürgermeister Ansgar Rinder überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Leider konnte er nicht mitspielen, da er noch weitere Termine wahrzunehmen

Erster Vorsitzender Willi Hornung konnte am Abend zahlreiche Gäste, darunter auch Vorstände anderer Traisaer Vereine, begrüßen. Mit Blumen und Präsenten wurden die seitherigen Vorsitzenden des TCT, das Ehepaar Wächter, Dieter Mahn und Ulrike Schatz geehrt. Auch TC-Mitglied Lucie Humrich bekam vorsitzenden ein Blumen-

schluß daran nahm Sportwart Jörg Waetcke die Preisverleihung des "HandicapTurniers" vor. Inge Abels sorgte mit ihrem Team für das leibliche Wohl der

Nach den ersten Klängen der Musik von "Piano-George und Lothar Schaaf" kam sofort Stimmung in der Clubanlage auf. Höhepunkt war die Tombola mit dem Hauptpreis, eine Ballon-fahrt über Traisa. Bei heißen Rhythmen ging es bis weit nach Mitternacht, ehe die letzten nach Hause gingen.

Weiter gings mit dem Frühschoppen am Sonntag, zu dem auch Traisas Altbürgermeister Kurt Dehnert und seine Frau gekommen waren. Am Nachmittag spielten die bisherigen Vorstände des TCT gegeneinander. Bei guter Stimmung gebinde überreicht. Im An- am frühen Abend langsam aus.

# Wettkampf wie in alten Zeiten

NIEDER-BEERBACH (eb). Als am Sonntag (18.7.) die Turner und Turnerinnen zum 91. Frankenstein-Bergturnfest pilgerten, entwickelte sich, wie in all den Jahren zuvor, ein sehr schönes und sportlich faires Fest. Bei optimalem Wetter lieferten sich weit über 300 Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen sportlichen Wettstreit ohne Zwischenfälle. Udo Bausch, der die Organisation von Heinz Schenk, Ausrichter der letzten 43 Jahre, übernommen hatte, hatte alles gut im " Griff " und alles lief reibungslos. Besonders zu erwähnen bei dieser Veranstaltung ist der 68 jährige Platzwart Peter Schneider, der die Anlage auch dieses Jahr wieder tipptopp her-

gerichtet hatte. Bei dem Schall "Auf die Plätze fertig los " fungierte dieses Jahr erstmals Torsten Nolde als Starter, der seine Sache sehr gut machte. Auch für das leibliche Wohl der Sportler und Zuschauer war durch den Wirtschaftsausschuß, Manfred Rettig mit seinen Helfern, bestens gesorgt. Man ist sich dar-über einig, daß das Frankenstein Bergturnfest nach so vielen Jahren seinen Reiz noch lange nicht verloren hat.

Die bestplazierten des TV Nieder-Beerbach: Dreikampf Männer, M 19, 3. Platz Michael Speckhardt. Weibliche Jugend B, 1. Platz Sabine Ross, 3. Platz

## Nieder-Ramstädter im Pokalfinale

NIEDER-RAMSTADT (fb). Der KSV Nieder-Ramstadt konnte sich durch zwei eindeutige Siege über Hummetroth und Arheilgen für das Pokalfinale des Bezirks Darmstadt/Odenwald qualifizieren. Im Finale der Leistungsgruppe 2 traf der KSV am 16. Juli auf den KSV Pfungstadt zum Finalkampf.

NIEDER-RAMSTADT (fb). Der KSV Nieder-Ramstadt gibt seine Trainingszeiten wie folgt bekannt: Aktive treffen sich dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr und donnerstags von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Kreissporthalle. Für Schüler ist das Training dienstags von 18.00 bis 19.15 Uhr ebenfalls in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt. Interessenten können sich jederzeit während der Trainingsstunden umschauen und Auskünfte

# Hessische Mannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen

einer Mannschaft bei den Schü- fünf. Nach Patzern im Pflichtlerinnen und Turnerinnen ging und Kürdurchgang blieb dann der TV Nieder-Beerbach bei den nur der etwas enttäuschende 10. Hessischen Mannschaftsmeister- Platz im Mittelfeld. schaften an den Start. Im 150. Jahr seines Bestehens war der TV Die drei Jugendturnerinnen -2 Dillenburg ein würdiger Gastge-

sich die heranwachsende Mann-schaft des TV Nieder-Beerbach sten Klasse und freuten sich, am Ende nicht Letzte geworden zu berechtigte Hoffnungen auf ei- sein.

NIEDER-BEERBACH (fb). Mit je nen Finalplatz unter den ersten

gesundheitlich angeschlagenund eine Nachwuchs-Schülerin Bei den Schülerinnen machte starteten als jüngste in der höch-

# **Ergebnisse vom Landesturnfest** eingetroffen

Nieder-Beerbach nahm, wie bereits gemeldet, am Landesturnfest in Hanau teil. Inzwischen liegen die Ergebnisse für die Wahlwettkämpfe vor, bei denen erstmalig auch Trampolinturnen angeboten wurde. Der Trampo-lin-Vierkampf wird am Trampolin (Pflicht und Kür), am Doppelmini-Trampolin und auf dem Minitrampolin ausgeführt.

In allen Wettbewerben starteten mehrere hundert Teilnehmer/In-

NIEDER-BEERBACH (fb). Der TV nen, so daß die erreichten Plazierungen sehr gute Wettkampfergebnisse darstellen. Bei den Schülerinnen 12 Jahre erreichte Katja Brunner den 12 Platz. Unter den Jugendturnerinnen 15/16 Jahre erreichten Silke Fischer den 34. und Henrike Lerch den 68. Platz. Unter den Turnerinnen 35-39 Jahre erreichte Jutta Bausch den 26. Platz. Udo Bausch errang bei den Turnern 35-39 Jahre den 42. Platz.

# The Sportvereine

# Jahreshauptversammlung des TSV Nieder-Ramstadt

#### Vorstand bewährt sich - Halle kaum zu halten

NIEDER-RAMSTADT (BK), Im Namen des Vorstandes begrüßte Peter Götze die Mitglieder der 1. Jahreshauptversammlung nach den Neuwahlen des letzten Jahres. Danach gab Margaret Neunhoeffer einen Bericht der Arbeit des Gesamtvorstandes in dem abgelaufenen Geschäftsjahr ab. Die Zuteilung der einzelnen Ressorts innerhalb des neuen Vorstandes gliedert sich wie folgt: Helmut Aßmann ist nach wie vor Schatzmeister und ihm obliegt die Betreuung aller Abteilungsleiter. Peter Götze ist Schriftführer und für die vereinseigene Turnhalle zuständig, die dringend einer starken und konsequenten Leitung bedarf. Die Hallenbelegung liegt in Händen von Anton Wittersheim. Sonja Aßmann ist Mitgliederbetreuerin, Wolfgang Heil und Klaus Reibold sind Ansprechpartner für die Sportanlagen am Chausseehaus. Klaus Reibold ist außerdem Jugendbetreuer, während Karl-Heinz Steup Ansprechpartner für die Belange der Tennisanlage ist. Margaret Neunhoeffer übernahm die Öffentlichkeitsarbeit und ist außer-

dem Ansprechpartner für Dinge, schuß abgelehnt. Die Heizung die die Gemeinde, den Kreis müßte unbedingt auf Gas umgeoder den Landessportbund betreffen.

Diese neue Form der Arbeitsaufteilung innerhalb des Vorstandes hat sich im letzten Jahr gut bewährt. Dennoch würden sich die Verantwortlichen freuen, wenn der eine oder andere noch zu ihnen stoßen würde.

Die von der letzten Jahreshauptversammlung geforderte Pachterhöhung für das Chausseehaus wurde durchgeführt. Die Heizungsrohre im Chausseehaus wurden neu isoliert. Außerdem wurde bei einer Überprüfung festgestellt, daß die Heizung im Chausseehaus richtig dimensioniert ist. Trotz einem Ruhetag, den der Pächter eingeführt hat, ist die Kegelbahn jeden Tag geöffnet.

Ansprechpartner für das Chausseehaus und die Kegelanlage ist weiterhin Willi Göckel.

Sorgenkind Nummer eins ist nach wie vor die vereinseigene Turnhalle. Das Dach über dem Foyer ist undicht. Die Reparatur kostet ca. 22.000 DM. Die Ge-

stellt werden. Hier entstehen Kosten von 40.000 DM, von denen auch noch niemand weiß, wo sie herkommen sollen. Es wird wieder eine Spendenaktion für den Erhalt der Turnhalle durch-

Der Kurs für Wirbelsäulengymnastik, der ebenso wie die Senioren- und Hausfrauengymnastik, unter der Leitung von Beate Schmidt liegt, ist sehr gut angekommen. Für die Dauer der Kurse kann eine Kurzmitgliedschaft im Verein beantragt werden, die zwar im Prinzip teurer als eine Vollmitgliedschaft ist, aber einige Bürger wollen eine langfristige Bindung an den Verein nicht eingehen.

Sehr große Sorgen machen dem Vorstand die TSV-Nachrichten. Sie sollten einem Verantwortlichen in die Hand gegeben werden. Bisher hat man ohne Erfolg nach einem interessierten Mitarbeiter gesucht.

Auf dem Parkplatz am Chausseehaus wird ein Geländer um den Lüftungsschacht angemeinde hat einen Sonderzu- bracht, da es immer wieder Au-

tofahrern gelingt, diesen zu überfahren.

Margaret Neunhoeffer dankte allen Abteilungsleitern für ihre konstruktive Mitarbeit und betonte, daß dieses Engagement wichtig sei, denn nur dadurch könne ein reibungsloser Sportbetrieb für die Mitglieder aufrecht erhalten werden.

Helmut Aßmann gab seinen Bericht als Schatzmeister ab, und drückte seine Besorgnis über die Umlagekosten für die Turnhalle aus. Er appelierte an die Abteilungsleiter, weiter so veranwortungsvoll mit den finanziellen Mitteln der einzelnen Sparten umzugehen.

Erich Dunz und Herbert Helm erstatteten ihren Bericht als Kassenprüfer. Es konnten keine Differenzen festgestellt werden. Dem Vorstand wurde auf Antrag mit Mehrheit Entlastung erteilt. Zum Abschluß der Versammlung stellte Helmut Aßmann den Etat für 1993 vor, der sich unwesentlich vom Vorjahr unterschei-



- Privat- und Geschäftsdrucksachen
- Selbstdurchschreibe-Sätze
- Endlos-Sätze

BABOR

Fotokopien

# reku-druck Inhaber: Kurt Delp

doppelter Kraft für Sie ein!

Wir setzen uns

Ober-Ramstädter Straße 37 · 6109 Mühltal/Nieder-Ramstadt Telefon 0 61 51/14 67 88 · Telefax 0 61 51/14 441 5

Liebe Kunden,

vom 08.08. bis 22.08.

habe ich Betriebsurlaub!

Ich wünsche auch Ihnen

eine schöne Urlaubszeit.

Kormetikstudio

Elisabeth Klinger

# Wella-Baum im November

#### Ingo Mattstädt und Kerstin Schmidt siegen beim Wella-Turnier in Mühltal-Traisa

TRAISA (eb). Beide Pros spielten beim Wella-Turnier eine 68-ziger Runde. Neben dieser Spitzenleistung nehmen sich die Ergebnisse der nicht professionellen Spieler allerdings nicht geringer aus, wenn es in allen Klassen neben den Netto-Siegern eine Reihe von Handicap -Unterspielungen gab. Der sportliche Inhalt dieses Tumiers hatte einen glanzvollen Rahmen, für den der Sponsor mit seinem glänzend präparierten Team verantwortlich zeichnete. Reinold Pohl (Wella) richtete seine Worte vor der Siegerehrung deshalb auch gezielt an seinen Mitarbeiterstab und die Clubsekretärin.

Gespielt wurde das Wella-Turnier nach Stableford. Den Kürze-Rekord der Spieldauer, erzielt durch festgelegte Sollzeiten, will Ingo Mattstädt als Chef des Spielausschusses zum Anlaß nehmen, die heute vorgegebenen Modalitäten auf weitere Turniere zu übertragen. Zeitkontrol- AG waren zu gewinnen: "Nea-

len machen auch vor dem Golfspiel nicht halt. Im voll besetzten Zelt auf dem Reiterhof riefen er und die Vertreter der Wella-Eigner, Frau Claudia Ebert und Herr Reinold Pohl, die Sieger auf, die mit beachtlichen Preisen geehrt

Klasse B (Hdc.19-26): 1. Dr. Winfried Wunderlich (43), 2. Alexander Wenz (42), 3. Sven Markus Vogel (41).

Klasse A (Hdc. 0-18: 1. Jürgen Pech (39), 2. Herbert Hein, (38), 3. Kurt Neuhaus (36).

Die überlegenen Brutto-Gewinner des Wella-Turniers sind Kerstin Schmidt (Hdc. 9) bei den Damen mit 31(!) Brutto-Punkten und Ingo Mattstädt (Hdc. 7) bei den Herren mit 29 Brutto-Punk-

Auch Sonderpreise der Wella

rest to the pin" schaffte bei den Damen Brigitte Schneider, bei den Herren Heinz Breitwieser. Den "Longest Drive" gewannen Ingo Vetter und Rosemarie Wrede Grischkat. Nach dem Buffet gab es Nachrichten: Norbert Ebert berichtete von den Unter-Klasse C (Hdc. 27-36): 1. Elena Gemmer, 46 Punkte; 2. Beate Bach, 43 P., Benjamin Klein, 41 suchungen, die ein aus England vermittelter Grün-Spezialist we-gen des Zustandes der Grüns der Bahnen 1 und 2 vorgenommen hat. Ergebnis: die gefährdete Lage wird wohl immer bestehen. Bodenproben ergeben eine unzureichende-Zusammensetzung durch Lehmeinlagerungen, die sich bei der feuchten Waldlage einmischen. Eine nochmals erhöhte Position mit stärkerem Sandunterbau und weiteren Ringdrainagen könnte helfen.

Seinen Bericht schloß Platzobmann Norbert Ebert mit der überraschenden Ankündigung, aus beruflichen Gründen das Amt aufzugeben. Er schlug vor, einen eigenen Greenkeeper und

3 junge Landwirte, die ihre Betriebe einzustellen beabsichtigen, als Angestellte des Clubs zu gewinnen. Der Vertrag mit der Platzpflege-Firma wurde gekündigt. Dann machte Norbert Ebert noch eine Spende: einen größeren Baum, "keine Trauerweide, aber auch kein Lorbeerbaum", sondem eine Bluteiche. (War das doch ein kleiner Seitenhieb?) Im November wird sie gepflanzt. Clubpräsident Waldemar Harr sprach von den Beweisen des Engagements, das Norbert Ebert bis hin zu dieser Baumspende an den Tag legte, und von der Verantwortung aller, jetzt mit den Fairways fürsorglich umzugehen und eine Platzkommission zu bilden, die von einem erfahrenen Golfer gesteuert werden solle. Mit der Wella-Golfkappe auf dem Kopf dankte er im Namen des Clubs dem Sponsor.

# Trampolinturnerinnen als Leichtathleten

Motorsport verschmutzt die Umwelt

Sie erfüllen nicht die Bedingungen der Gemeinnützigkeit

Ganzheitskosmetik, Gesichtsbehandlung, Manikür & Pedikür, Farbberatung, Sonnenbank.

Ober-Ramstädter Straße 76 • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Telefon 06151 / 14 87 47

NIEDER-BEERBACH (fb). Beim Silke Fischer erreichte einen 91. Frankenstein-Bergturnfest bewiesen Trampolinturnerinnen des Ausrichters TV Nieder-Beerbach Vielseitigkeit im leichtathletischen Dreikampf der Jugendturnerinnen und im Staffellauf.

dritten Platz und Henrike Lerch einen 9. Platz bei den Jugendturnerinnen B. In der Klasse der Jugendturnerinnen C schaffte Katja Brunner den 8. Platz.

## Familienabend beim Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach

Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach lädt schon jetzt seine Freunde und Gönner, sowie alle Mitglieder des Turnvereines 1894 Nieder-Beerbach zu seinem diesjährigen Familidie Jahnturnhalle Nieder-Beer-

NIEDER-BEERBACH (eb). Der ein buntes Programm aus Gesang, einer Theateraufführung, kleinen Belustigungen und Gelegenheit zur Selbstbeteiligung letzten Jugend-Trainersitzung geboten. Dazwischen sollen wurde beschlossen, zur bevorverdiente Mitglieder für ihre stehenden Punkte-Runde vier langjährige Treue zum Gesang- Mannschaften (darunter eine geenabend am Samstag, den 6. verein geehrt werden. An-November 1993, um 20 Uhr in schließend wird zum Tanz auf-Mannschaften männliche Schüspielt. Der Verein hofft auf viebach ein. Den Besuchern wird le Gäste und rege Beteiligung.

#### TSV Tischtennis: Neun junge Mannschaften

NIEDER-RAMSTADT (as). Auch in der Punktspielrunde 1993/94 stehen die Schüler- und Jugend-Tischtennismannschaften des TSV Nieder-Ramstadt unter der Leitung von Elmer Ruths. In der Der Trainingsbetrieb nach der mit Geschenken belohnt. Sommerpause wird am 30. Au-

gust für Anfänger bzw. 31. August für alle übrigen Klassen wieder aufgenommen. Für die Aktiven-Runden kommende wechseln aus der Jugend Sandra Reiter-Waßmann in die 1. Damen-, Anja Volz in die 2. Damen- und Dirk Eisinger in die 7. Herrenmannschaft. Als Anreiz für verstärkten Trainingsbesuch beschloß die Jugendabteilung, eine Anwesenheitsliste zu fühund zwei Mannschaften ren. Die Trainingsfleißigsten weibliche Schüler zu melden. werden bei der Weihnachtsfeier

## Vereinsmeisterschaft und Tanz-Nacht

NIEDER-RAMSTADT (fb). Am gewannen Jo Strauch und Peter zweiten Juli-Wochenende konnte der KSV seine Freunde vom A.C. Bayreuth in Nieder-Ramstadt begrüßen. Am Samstagnachmittag wurde ein gemeinsamer Ausflug der beiden Mannschaften zum Felsenmeer unternommen. Nach der Rückkehr von Reichenbach fand am Abend der mit Spannung erwartete Freundschaftskampf statt. KSV Nieder-Ramstadt. Dabei konnte der KSV, auch dank der guten Leistungen des neuen Trainers H. Eschenhei-

KSV siegreich im Freundschaftskampf

scheiden. Durch Schultersieg gewannen die KSV-Sportler Kurt Scholbach, Roland Scholbach und Hasan Tobal. Durch Punktsieg

Fornoff. Thomas Fornoff siegte durch Aufgabe seines Gegners. Eine Punktniederlage mußten Ingo Bürger und Michael Krüger hinnehmen. Durch Schultersieg wurden Stefan Müller, Markus Platzer und Uwe Tuchtenhagen bezwungen. Der Endstand 23: 21 ergab einen knappen Vorsprung für die Kraftsportler vom

Die Kämpfe wurden ausgesprochen fair und freundschaftlich ausgetragen. Im Anschluß wurmer, knapp aber dennoch überde noch ausgiebig beim Grillfest legen den Kampf für sich entder Sängervereinigung gefeiert. Mit einem gemeinsamen Frühstück verabschiedete der KSV seine Freunde aus Bayreuth am Sonntagmorgen.

herrlichem Wetter konnten die Mitglieder der SKG Nieder-Beerbach am Samstag (10.07.) ihre Vereinsmeisterschaften ausrich-

Im Leichtathletik-Dreikampf galt es Punkte zu sammeln. Die Sieger der weiblichen Teilnehmer waren in ihrer jeweiligen Altersklasse: Lisa Kuhnke, Sandra Jung, Verena Schwinn, Sabrina Schäfer, Nicole Lautenschläger, Bettina Schwinn, Lina Koepp, Miriam Klein, Maike Eßinger, Iris Hausenblas, Martina Lautenschläger und Dagmar Hechler. Das Wertungsteam Viola Pfeil, Doris Kübrich, Georg Roß, er-

NIEDER-BEERBACH (fb). Bei Teilnehmern für die jeweiligen Altersklassen folgende Sieger: Sebastian Lautenschläger, Sebastian Weber, Matthias Langer, Martin Arnold, Thilo Stütz, Patrick Hartmann, Florian Schneider und Mario Spieß.

Die Siegerurkunden übergab der Vereinsvorsitzende Bernd Plößer, wobei jedem Sieger noch eine kleine Aufmerksamkeit überreicht wurde. Im Rahmen einer Tombola wurden außerdem unter allen Teilnehmern interessante Sachpreise verlost.

Das gemütliche Beisammensein nach dem Dreikampf mündete in den Sommernachts-Tanz in rechnete bei den männlichen der Sektbar der SKG-Halle.

#### DARMSTADT-DIEBURG (kd). VCD-Kreisverbandes. "Es ist

Unter Hinweis auf ein bekanntgewordenes Urteil des Bundesfinanzhofes hat der Verkehrsclub Deutschland (VCD) die Finanzminister von Bund und Ländern aufgefordert, Motorsportveranstaltern die steuerliche Gemeinnützigkeit zu entziehen.

"Motorsportveranstaltungen sind überflüssig", meint Uwe Schuchmann, zweiter Vorsitzender des

nicht einzusehen, daß dieser umweltpolitische Blödsinn auch noch steuerlich gefördert wird." Entsprechend dem Urteil des obersten Finanzgerichtes über die fehlende Gemeinnützigkeit eines Vereines, der nach seiner Satzung "den Motorsport fördert. indem er insbesondere selbst in einer Zeit sterbender Wälder Motorsport durchführt oder seiund zunehmender Zerstörung ganzer Naturlandschaften und an Motorsportveranstaltungen an Motorsportveranstaltungen Okosysteme völlig sinnlos und ermöglicht", müsse nun die Verwaltung handeln.

#### Vereinsmeister beim TV Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (fb). Mit vier neuen Vereinsmeistern und zwei Titelverteidigerinnen endeten die Vereinsmeisterschaften im Trampolinturnen des TV Nieder-Beerbach. 28 Jungen und Mädchen waren bei hochsommerlichen Temperaturen in die Jahnturnhalle gekommen. Abteilungsleiter Udo Bausch freute sich auch über die große Zahl der Zuschauer.

Die Ergebnisse im einzelnen bei Kindern bis 8 Jahre: Maria Gerich (1), Christian Bausch (2).

Kinder 9 - 10 Jahre: Annegret Pelz (1), Verena Bernhardt (2), Anna Koepp (3), Marie Gerhard (4), Daniel Bausch (5), Charlotte Heller (6), Maria Spahn (7), Miriam Herbst (8), Anja Maxeiner (9) und Nina Gerich (10).

Mädchen 11 und 12 Jahre: Katja Brunner (1), Katharina Winter (2), Nicole Brunner (3), Daniela Oberkofler (4) und Conny Ordegel (5).

Mädchen 13 - 16 Jahre: Silke Fischer (1), Julie Bachmann (2), Dorothe Fesel (3), Nina Bachmann (4) und Renee Kemper (5). Jungen 11 und 12 Jahre: Jochen Pelz (1), Claudius Heller (2).

Vom Trainer-Team plazierten sich Jutta Bausch (1), Alexander Bausch (2) und Udo Bausch (3).

# 3 Sportvereine

Diese Jermine
Sie
sollten Sie
vormerben
vormerben
tolle
Tanten Premiere am Samstag, 16. Okt. 1993

> Weitere Vorstellungen: Freitag, 22. Okt., Samstag, 23. Okt. Freitag, 29. Okt., Samstag, 30. Okt. Freitag, 5. Nov., Samstag, 6. Nov. Freitag, 12. Nov., Samstag, 13. Nov.

## PFLEGEINITIATIVE MÜHLTAL



"in gewohnter Umgebung bleiben" Heinz Kreher Sabine Igel

Wir bieten:

- **Grundpflege**, z.B. Ganzkörperwäsche
- med. Behandlungspflege, z.B. Verbandwechsel
- hauswirtschaftl. Versorgung, z.B. Einkaufshilfe

Wir können ärztliche Verordnungen mit den Krankenkassen direkt abrechnen.

**2** 0 61 51 / 14 65 95

In der Zeit vom 9. August bis 14. August '93 ist unsere Solarium-10er-Karte im Preis reduziert. Statt 70, DM nur 60,- DM



# HYU **Autohaus Merz**

64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt Odenwaldstraße 23 • direkt an der B 449 Telefon 0 61 51 / 14 48 14

# Traisaer Reiter beim Vergleichskampf in Ober-Ramstadt

der Reit- und Fahrverein Traisa an einem Vergleichsturnier der Kategorie C in Ober-Ramstadt teil. Die vorwiegend jugendli-chen Reiter konnten dabei recht erfolgreich abschneiden. In der E-Dressur siegte Gitte Huber auf Axel zwo, dritte wurde Victoria Dreier auf Galan.

Im einfachen Reiterwettbewerb sahen die Ergebnisse wie folgt aus: 1. Abteilung Anne Uhlig auf Rhanosch (1.), Elisabeth Delp auf Askary (4.). 2. Abteilung Sandra Kaffenberger auf Rigoletto (3.), Andrea Meurer auf Normann (4.). 3. Abteilung Anja Höpfner auf Rhanosch (1.), Britta Schulenberg auf Fleksor (4.). In der 4. Abteilung erreichte Victoria Dreier auf Galan den 4.

TRAISA (fb). Am 17. Juli nahm Im E- Springen belegte Corinna Müller auf Kira den 2. und Simone Richter auf Waitaki den 4. Platz. Die Ergebnisse im Springreiterwettbewerb: 1. Corinna Müller auf Kira, 2. Tina Schäfer auf Wakonda, 3. Eva Boxberger auf Genua und 4. Simone Richter auf Waitaki. Den 1. Platz im Stafettensprin-

gen sicherten sich Simone Rossmann auf Power of heart und Gitte Huber auf Axel zwo. Den 2. Platz belegten Tina Schäfer auf Wakonda und Eva Boxberger auf Genua.

Nun hofft der Verein auf ein ebenso erfolgreiches Abschneiden beim eigenen Turnier am 6. - 8. August auf der Reitanlage am Fürthweg in Traisa.

## TSV-Tischtennis bei Turnieren erfolgreich

NIEDER-RAMSTADT (as). Wenn pel zusammen mit ihrer Clubkadie Punktehatz vorüber ist, legen die Aktiven der Tischtennisabteilung des TSV keineswegs die Hände in den Schoß. Nein, sie beteiligen sich erfolgreich an den in der Region angebotenen

Beim 13. Bergsträßer Turnier in Seeheim waren insgesamt 12 Konkurrenzen für Doppel und Einzel angeboten. Das Teilnehmerfeld umfaßte 236 Sportlerinnen und Sportler. In der Klasse Herren B belegte im Doppel Holger Göttmann (TSV) mit seinem Partner Enes Gazic (TSG Jügesheim) den ersten Platz. In der Klasse Damen E gab es für den TSV gleich einen Doppel-Erfolg im Einzel: Lilo Macipe wurde Erste und Regina Wendt Zweite. Und noch einmal wurde Lilo Macipe Erste, und zwar im Dopmeradin Inge Höpfner.

Einen neuen Teilnehmerrekord konnte der 1. FC Niedernhausen beim 31. Odenwald-Turnier in Groß-Bieberau verzeichnen. In 17 Klassen waren 519 Damen und Herren an den grünen Tischen aktiv. Der TSV Nieder-Ramstadt war durch seine Aktiven Monika Schwarzer, Florian Göhde und Carsten Reiter-Waßmann vertreten. Unter 19 Teilnehmerinnen konnte Monika Schwarzer einen beachtlichen dritten Platz erspielen. Gleiche Plazierung erreichte Florian Göhde im Doppel bei den Herren. Carsten Reiter-Waßmann konnte sich unter 30 Aktiven der männlichen Jugend A im Einzel auf den dritten Platz spielen und gewann im Doppel den ersten Platz.

# Katja Brunner siegte bei den Hessischen Bestenkämpfen

Vier von acht Teilnehmer qualifizierten sich für die Finals

120 Teilnehmer tummelten sich bei den Bestenkämpfen in den Schülerklassen bis 14 Jahre im hessischen Wetter. Für eine von Landes-Jugendfachwart Udo Bausch angeregte Spielwiese und die obligatorische Verpflegungszone sorgten die Helfer vom TV Wetter vorbildlich.

Der TV Nieder- Beerbach hatte 11 Mädchen und zwei Jungen gemeldet, konnte aber krankheitsbedingt nur 6 Mädchen und 2 Jungen einsetzen.

Bei den Schülerinnen (81/82) überraschte Katja Brunner die gesamte Konkurrenz von 29 Teilnehmerinnen. Mit guter 28. Maria Spahn, 38. Anja Ma-Pflicht und Kür turnte sie sich im xeiner. In der Gruppe bis 12 Jah-Vorkampf auf den 5. Finalplatz re kam Denise Reil auf den 27. vor. In der Finalkür zeigte sie Platz.

NIEDER-BEERBACH (fb). Fast sich nervenstark, holte durch die mit Abstand beste Übung dieser Gruppe auf und siegte deutlich mit 76,06 Punkten vor Nina Finkernagel (Rüsselsheim).

> nen (83/84) belegte Annegret Pelz mit 70,54 Punkten bei 40 Teilnehmerinnen einen ausgezeichneten 9. Platz. Bei den Jungen bis 10 Jahre wur-

Im stärksten Feld der Schülerin-

de Daniel Bausch sechster, sein Bruder Christian (5 Jahre) als jüngster Teilnehmer belegte bei 10 Startern immer noch den 8. Platz.

Die weiteren Plazierungen (bis 10 Jahre): 24. Verena Bernhardt,

# Nur zwei Startplätze beim Darmstädter Stadtlauf

Stadtlauf hatte die Turngemeinde Traisa Pech. Durch die unerwartet hohe Zahl von Voranmeldungen waren die Startplätze schon weit vor dem offiziellen Meldeschluß vergeben, so daß nur noch zwei Traisaer starten

Die Bedingungen waren am Lauftag wegen der Hitze und der südländisch anmutenden Schwüle so schwierig, daß man nicht wußte, wer die Glücklicheren waren, die teilnahmen oder die nur zuschauen konn-

große Leistung vollbrachte Klaus und sich spannende Kämpfe lie-Spahn in der Klasse der Jahrgän-

TRAISA (eb). Beim Darmstädter ge 1954 - 63. Er benötigte für den anspruchsvollen 5,1 km Rundkurs 21:43,9 Min und erreichte damit Platz 176 unter 271 Teilnehmern. Eine gute Leistung, wenn man bedenkt, daß er kein Langläufer ist.

Altersklassenläufer Franz-Josef Eichenauer kam über die gleiche Distanz bei den Senioren mit guten 21:14,5 Min auf Platz 169 unter 338 Teilnehmern.

Im nächsten Jahr wird hoffentlich wieder eine größere Läuferschar aus Traisa antreten können. Bei einem kühlen Bier genoß man die anschließenden Wie immer war die Zuschauer- Eliterennen, bei denen wie imkulisse beeindruckend, die At- mer zahlreiche Weltklasseläufer mosphäre unvergeßlich. Eine und -läuferinnen am Start waren

# Burgkinder vom Frankenstein

#### Turnverein Nieder-Beerbach beim Gaukinderturnfest in Pfungstadt

NIEDER-BEERBACH (eb). Rund 1600 Kinder beim Gaukinderturnfest in Pfungstadt, davon 16 Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen des TV Nieder-Beerbach, die sich fast alle auf den vorderen Plätzen plazieren konnten. Im Leichtathletik 3 Kampf:

1. Plätze für Nicole Girschick und Benjamin Bittner, 3. Marie Christin Bittner, 4. Nicole Lautenschläger, 6. Isabell Lerch, 9. Mara Gerich. Auf dem 10. Platz Tina Natus und Christof Schöberl, 12. Charlotte Heller, 13. Verena Bernhardt, 15. Anja Maxeiner. Den 17. Rang erreichten Nicole Natus und Tobias Herrmann, 20. Hendrik Deusch, 21. Nina Gerich und auf den 25. anstaltungen ein. Platz kam Caroline Deusch.

Anschließend nahmen die Kinder an dem großen Festzug "100 Jahre Seeheim" teil. Sie waren die Burgkinder auf der Burg Frankenstein, die von Peter Schneider gestaltet wurde und im Festzug mitfuhr. Außerdem beteiligten sich daran die Tanzgruppe, die Frauengymnagruppe, die Trauengymna-stikgruppe, die Trampolinturner und auf einem Boot die Faustballabteilung. Die rund 70 Akteure des TV Nieder-Beerbach wiesen bei ihrem Festzugauftritt auf das Frankenstein Bergturnfest am 18.7.93 und auf die 100-Jahrfeier des TV Nieder-Beerbach im Jahre 1994 hin und luden jetzt schon zu diesen Ver-

# Sportveranstaltungen

\* Lauftreff Nieder-Ramstadt Jeden Montag und Mittwoch, 8.30 Uhr, Treffpunkt In der Wild-

Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt an der Kreissporthalle Jeden Samstag, 16.00 Uhr, Treff-punkt an der Kreissporthalle

\* Lauftreff Traisa Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Treff-punkt Waldsportplatz Jeden Freitag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz

01.08. Sonntag

Golfclub DA-TR Clubpokal von Deutschland

Meisterschaft 05.08. Donnerstag

Sportabzeichengruppe TR 18.00 Uhr, Abnahme Leichtath-letik, Sportplatz TR

07.08. Samstag

\* Sportabzeichengruppen NR

8.30 Uhr, Abnahme Schwimmen, Schwimmbad Traisa

08.08. Sonntag

\* Golfclub DA-TR Röhm-Pokal, Stableford

14.08. Samstag

\* SV Traisa AH-Fußball 17.30 Uhr, FC Alsbach - SV

21.08. Samstag

**Sportabzeichengruppe TR** 14.00 Uhr, Abnahme Radfahren, Nordseite Tennisplätze

22.08. Sonntag

Golfclub DA-TR Offene Wettspiele

29.08 Sonntag

\* Golfclub DA-TR

#### Gaststätte geschlossen

NIEDER-BEERBACH (eb). Die Gaststätte in der Jahnturnhalle des TV Nieder-Beerbach bleibt vom 29. Juli bis 31. August wegen Betriebsferien geschlossen.

## Turngemeinde Traisa mit guten Erfolgen beim Frankenstein-Bergturnfest

TRAISA (eb). Das traditionelle Bergturnfest auf dem Frankenstein ist jedes Jahr ein Treffen der großen Turnerfamilie, an dem sich auch die Turngemeinde Traisa immer wieder gerne beteiligt. Aus diesem Anlaß schnürten neben den Jungen auch die Senioren ihr Sportbündel. Für manchen ist es der einzige Wettkampf im Jahr mit dem besonderen Reiz, sein persönliches Leistungsvermögen zu testen. So fuhr auch diesmal eine stattliche Anzahl von Sportlern und Kampfrichtern zur Wettkampfstätte. 39 Mal waren Traisaer am Start. Bei guten Witterungsbedingungen errangen liege drei zweite und zwei dritte Plätze. Dazu gab es weitere gute Leistungen und Plazierungen. Frankensteinsieger wurden im Dreikampf Christian man wieder dabei. Kunkelmann (M11/12) und Vor-

jahressieger Klaus Spahn (M30) vor seinem erstmals startenden Vereinskameraden Bernhard Richter.

Weitere zweite Plätze belegten Hannelore Jährling im Drei-kampf (W40) und Franz-Josef Eichenauer beim 7000m-Lauf. Dritte wurden im Dreikampf Irene Plag (W40) und Hartwig Maucher (M45). Weitere gute Plazierungen gab es im Dreikampf für Fabian Kisch (4.), Jutta Krämer (5.), Torben Bund (5.), Peter Haber (5.), Katja Schulz (6.), Daniela Fischer (7.), Stefan Bank (7.) und Wolfgang Rohm

Den Tag ließen die Traisaer Athleten mit einem Grillfest ausklingen und fachsimpelten über den Tag und frühere Zeiten. Für alle stand fest: im nächsten Jahr ist

# Erlebnistag und Skifreizeit

Skiabteilung trifft zur Zeit Vorbereitungen zu einem Erlebnistag bei der Turngemeinde Traisa. Am 25.09.1993 wird in der Hans-Seely-Halle ab 15.00 Uhr für Neugierige und Wagemutige einiges geboten. Wer Turngeräte mal nicht zum Turnen benutzen will, sich durch ein Höhlenlabyrinth traut oder die Halle aus der Vogelperspektive sehen will, der sollte mal vorbeischauen. Ob jung oder alt, groß oder klein, keiner wird überfordert.

Bereits ietzt ist die nächste Familien-Skifreizeit unter Dach und Fach. In den Weihnachtsferien

nach Mauth in den Bayrischen Wald in die Nähe des Skizentrums Mitterdorf. Mitfahren kann jeder, gleich welchen Alters, ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Die Turngemeinde verfügt über eigens ausgebildete Ski-Übungsleiter, so daß je nach Können in Kleingruppen geübt werden kann. Als Vorbereitung hierauf kann man auch an der wöchentlichen Skigymnastik des Vereins teilnehmen.

Interessierte erhalten weitere Auskünfte bei Petra Dehnert, Goethestraße 38, Traisa (Tel. 06151/147074).

# Sund Interessantes

#### Gewalt gegen Behinderte - Podiumsdiskussion in den Heimen.

NIEDER-RAMSTADT (BK). Zentrales Anliegen der Podiumsdiskussion, die anläßlich des 93. Jahresfestes der Nieder-Ramstädter Heime der Inneren Mission stattfand, war die Aussage: "Gewalt auch gegen Menschen mit Behinderung". Ein Thema, das zwar von vielen in den Grauschleier einer Tabuzone abgeschoben wird, aber schon wieder aktuell ist. Der Hauptgeschäftsführer des Diakonischen Werkes Hessen Nassau, Pfarrer Alfred G. Beierle stellte zu Anfang der Podiumsdiskussion 10 Thesen zu diesem Thema vor. Die kirchlich-diakonische Arbeit muß auch in der Zukunft sehr stark auf behinderte Menschen ausgerichtet sein. Die stationären und ambulanten familien-entlastenden Angebote für behinderte Menschen dürfen nicht abgebaut werden. Kurzsichtige Reduzierungen wegen Finanzierungsschwierigkeiten dürfen nicht an den in der Vergangenheit erworbenen Standards angesetzt werden. Die Welle der Gewalt gilt seit geraumer Zeit nicht nur den Asylbewerbern und Nichtseßhaften, sondern im verstärkten Maße auch den Menschen mit Behinderungen. Die gesellschaftlichen Schwierigkeiten müssen wieder gewaltfrei ausgetragen werden und die gewaltauslösenden Ursachen müssen erkannt und angegangen werden. Sogenannte Wissenschaftler, die sich mit dem sog. "minderwertigen Leben" beschäftigen und es in Frage stellen, dürfen nicht als Gesprächspartner hoffähig gemacht werden. Von den verfassungsgeben. den. Von den verfassungsgebenden Gremien fordert Beier auf dem schnellsten Weg ein strafrechtlich abgesichertes Diskriminierungsverbot von Behinderten. Weiterhin ist das Gleichstellungsgesetz dringend erforder-

lich, um auszuschließen, daß Diskriminierungen am Arbeitsplatz und im täglichen Umfeld ausgeschlossen sind. Beier hält ferner Ersatzzahlungen wegen nicht besetzter Behindertenplätze für nicht akzeptabel. Auch noch einigen Nachholbedarf, so die Kirche und die Diakonie müßten die 6% Quote ab 15 Mitarbeiter beachten. Zum Schluß ging er noch auf die Misere des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen ein, der tief verschuldet, praktisch mit den fachlich kompetentesten Mitarbeitern und leeren Taschen dasteht welt zu sehen war ein Grundge-und nicht wußte, ob er im danke von Annemarie Bolender Herbst noch besteht. Hier for-derte Beierle den Fortbestand dienst. Sie sagte, Umwelt gehe des LWV und damit auch die Zuständigkeit der Eingliederungshilfe. Eine große Gefahr sahen auch einige Gesprächspartner darin, daß zuviele abgegrenzte Einrichtungen für Behinderte existieren, die eine geforderte Integration gar nicht zulassen. Jedoch sei für bestimmte Behinderungen, die kaum oder keine Integration zulassen, noch immer Einrichtungen wie die den Anfängen wehren.

Heime in Nieder-Ramstadt dringend nötig. Das betonte Fried-rich Fabritz, der Leiter der Son-derschule in Frankfurt.

Auch die Kirche hat auf dem Gebiet der Behinderten-Integration oder sinngemäß drückte es Frau Bundesmann vom Heimelternbeirat aus und konnte das Beispiel ihres Sohnes nennen, der von einem Pfarrer nicht konfirmiert wurde, weil er behindert ist. Den Aspekt der Behinderung in Zusammenhang mit der Umzwar jeden an, die Behinderungen aber nur einen Bruchteil der Bevölkerung. Deshalb sei es so schwer eine Lobby aufzubauen. Über das Fazit war man sich einig. Wer heute schreit "Ausländer raus", schreit morgen "weg mit den Behinderten". Gewalt gegenüber behinderten Menschen muß öffentlich diskutiert werden, denn nur so kann man

#### **Umweltfreundliche Wasserbehandlung**

(mp). Ectron Wasserbehandlungsgeräte arbeiten ohne Salze und Chemikalien und erfüllen alle Forderungen, die heute an umweltfreundliche, nach mo-dernster Technologie entwickelte Kalkbehandlungsgeräte ge-stellt werden. Mit der Ectron-Be-handlung wird dem Wasser der Kalk und alle im Wasser enthaltenen Mineralien nicht entzogen, sondern nur seine Tendenz, sich als Kalkstein abzulagern, wird stark unterbunden.

Von der Philips-Universität Marburg wurde die Wirksamkeit des Kalkbehandlers in Bezug auf das Entfernen vorhander Kalkablagerungen in Rohrleitungen geprüft. Die Prüfung wurde in ei-

nem realistischen Betrieb über 5 Monate vorgenommen. Dabei war das Ergebnis: Nach den ersten 3 Monaten wurde der Versuch unterbrochen, um das Rohr einer Zwischenprüfung zu unterziehen. Es ergab sich eine drastische Reduzierung des Verkalkungsgrades um etwa 50 Prozent. Große Kalkmengen waren abgelöst worden und fanden sich zum größten Teil im Filter. Der Versuch wurde dann noch 2 Monate fortgesetzt und es ergab sich eine weitere deutliche Reduzierung. Der heutige Ausgabe der Mühltal-Post liegt eine ausführliche Information über diese umweltfreundliche Wasserbehandlung bei.





# Mühltal-Post Spezial Unsere Mitbürger (2)

Bürger vor, die über das Übliche hinaus für ihre Mitmenschen und für ein Ideal eintreten, das sie zu ihrem Lebensinhalt und Ziel gemacht haben. In der zweiten Folge stellen wir Ih-nen vor: Oskar Spranz von der Deutsch-Bulgarischen - Gesellschaft.

Bulgarien, so liest es sich im Lexikon vor 1991: Volksrepublik auf der Balkanhalbinsel, mit 8,8 ist überwiegend von der Agrarwirtschaft geprägt, hat zwar einige Bodenschätze, wie Eisenerz, Blei und Braunkohle, lebt aber wirtschaftlich weitgehenst von der Ausfuhr von Rosenöl, Tabak, Obst, Wein und Teppichen. Die Schwarzmeerküste mit dem Haupthafen Warna bietet Urlaubern einen preiswerten Aufenthalt an weißen Stränden.

Seit 1972 fahren Oskar Spranz und seine Frau Sieglinde in dieses Land. Spranz ist gebürtiger Eberbacher, wohnt bereits seit 1977 in Traisa und ist als Abteilungsleiter bei dem Dekanat der Hessischen Evangelischen Kirche beschäftigt.

Am 6. Juli 1977 kam es zur Gründung der Deutsch-Bulgarischen-Gesellschaft, die er seit der ersten Stunde als Gründungsmitglied und Vorsitzender kulturellen Teil der Völkerver-

In dieser Serie stellen wir Ihnen leitet. In Zusammenarbeit mit der Bulgarischen Botschaft in Bonn, dem Auswärtigen Amt und den Behörden in Sofia verfolgt die Gesellschaft die Ziele des Kulturaustausches und die Verbesserung der Völkerverständigung. Oskar Spranz legt großen Wert auf die Feststellung, daß seine Ziele und sein Handeln immer unpolitisch im Sinne der großen Ost-West-Konfrontaxikon vor 1991: Volksrepublik auf der Balkanhalbinsel, mit 8,8 Millionen Einwohnern auf 111.000 Quadratkliometern Flä- rührung kam.

che (BRD vor 1991 zu Vergleich Mittlerweile war er fast 40 mal 248.000 Quadrat-Km bei 62 in Bulgarien. Bei zahlreichen Millionen Einwohnern) Allein Veranstaltungen wie musikaliin Bulgarien. Bei zahlreichen 10 % der Einwohner wohnen in schen Aufführungen, Kunstausder Hauptstadt Sofia. Bulgarien stellungen und sportlichen Begegnungen in beiden Ländern hatte er die Möglichkeit, das Land und dessen Einwohner bestens kennen und lieben zu lernen. Im Jahre 1985 hatte er die Möglichkeit, hundert Mitglieder eines Ensembles zu einer musikalischen Rundreise durch die Bundesrepublik Deutschland zu veroflichten. Im Gegenzug organisierte er eine Sport- und Kulturreise zusammen mit dem SV Eberstadt nach Warna. In Zusammenarbeit mit der Neuen Darmstädter Sezession brachte er einhundertfünfzig Exponate auf den Weg in die Galerie Ilja Bechkov in Pleven. Die bekannte Darmstädter Fotoausstellung "Darmstadt gestern und heute" begleitete er nach Pasartschik. Als 1990 die Offnung nach dem Westen kam, brachte das den

# Oskar Spranz von der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft

liegen. Die Stadt Darmstadt tritt zwar immer noch wie früher als Sponsor der kulturellen Veranstaltungen ein, aber von bulgarischer Seite kann kein Zuschuß mehr für den Kulturaustausch gewährt werden. Die Verhältnisse haben sich in diesem Land

ständigung aus finanziellen ne Preisverfall bei Agrarproduk-Gründen fast gänzlich zum Erten führen das Land in wirtschaft seine Intentionen ganz auf schaftliche Not. So war vor der Wende in Bulgarien keine Ware da und viel Geld unter der Bevölkerung, heute herrscht ein Überangebot an westlichen Produkten, jedoch ist kein Geld mehr da sie zu kaufen.

Oskar Spranz vergleicht die heu-



Unser Foto zeigt Oskar Spranz rechts neben dem ARD Korrespodenten Ernst-Dieter Lueg auf einem Empfang in Bonn.

den Umschwung zwar nach der freiheitlich demokratischen Grundordnung gewandelt, aber die wirtschaftliche Seite hat sich weitgehenst verschlechtert. Umfangreiche Landreformen sollen zwar wieder das Eigentum an den Besitzer zurückführen, um eine gutgehende Landwirtschaft zu ermöglichen, doch fehlen die Absatzmärkte und der allgemei-

wie überall in Osteuropa durch tige Situation in Bulgarien mit der Zeit der Aufbauphase von 1945 bis 1950 in der Bundesrepublik. Eine fehlende Sozialgesetzgebung, die veralterte medi-zinische Versorgung und der Mangel an Altenheimen, Kindergärten und sonstigen sozialen Einrichtungen macht den Einwohnern Bulgariens sehr zu schaffen.

Deshalb hat der Vorsitzende der

humanitäre Maßnahmen verlegt. Zusammen mit der Deutsch Bulgarischen - Gesellschsaft organisierte er für ein Kinderund Jugendheim in Doganovo bei Sofia eine Hilfssendung.

Seit 1992 hält er Kontakte zum Morski-Sanatorium bei Burgas, eine Reha-Klinik für Asthma-und Allergiekranke sowie Fach-klinik für orthopädische Rehabilitationen. Unter anderem sind in dieser Klinik fast zweihundert kranke Kinder untergebracht. Die räumliche Enge, so berichtet Herr Spranz sei bedrückend, denn es lebten in engen Räumen bis zu 20 Kinder, die auf dem Flur ihre Spinde zum Umziehen haben und im selben Raum fänden Kindergarten, Schule und der tägliche Alltag statt. Abgesehen von den "vorsintflutlichen " medizinischen Gerätschaften für Burgas zusammen. mangelt es an allem, was die Mediziner brauchen. Aus dem ren Deutsch-Bulgarischen Kul-Erlös des Grillfestes, das jährlich turvereinen wirbt Oskar Spranz Erlös des Grillfestes, das jährlich am "Schwarzen Stock" in Traisa, dem internationalen Begegnungsfest auf dem Darmstädter Luisenplatz sowie einer Kollekte der evangelischen Kirche in Traisa, stellte er im Frühjahr 1993 eine Hilfsaktion, in Zusammenarbeit mit dem jungen Traisaer Arzt und Kirchenvorstandsmitglied, Mathias Göbel, auf die Beine. Neben einem generalüberholten EKG-Gerät, einem Ultraschall-Diagnose-Gerät (Doppler), einem Ergometer, zahlreichen medizinischen Fachbüchern, gespendet vom Springer Verlag, konnten auch mehrere Kisten Spielzeug an Bord eines Flugzeuges verladen werden. Die Fluggesellschaft "BALKAN - AIR" hatte für Oskar Spranz freien Flug und Freifracht ermöglicht. Zur Sicherheit, daß

alles vor Ort in richtige Hände

1993 nach Sofia und mit einem Inlandflug weiter nach Burgas. Beim Zoll machte er die gleichen Erfahrungen wie vor zehn Jahren, aber das regte den versierten Bulgarienkenner nicht mehr auf und mit stetiger Beharrlichkeit überzeugte er die Bürokratie von seinen humanitären Absichten. Die Waren im Wert von über 20.000 DM waren eine willkommene Bereicherung für Pfleger und Ärzte im täglichen Dienst am Menschen. Eine Welle der Dankbarkeit schlug dem Traisaer Vorsitzenden der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft entgegen. Mit seinem Urlaub Ende Juli

1993, den er natürlich wieder in seiner "zweiten Heimat" verbringt, ist die nächste Hilfsaktion schon wieder geplant. Aus dem Erlös des Grillfestes am 5. Juni 1993 stellt er eine erneute Hilfe

Zusammen mit den acht bei zahlreichen Gelegenheiten auf kulturellen und öffentlichen Veranstaltungen für seine humanitäre Hilfe (siehe auch unser Bild).

Neben vielen Dankschreiben und Anerkennungen wurde ihm 1981 vom Kulturattache der Bulgarischen Botschaft die Ehrenmedaille in Gold "1300 Jahre Bulgarien" überreicht.

Nicht ganz zum Schluß und nicht ganz unerwähnt möchte Oskar Spranz auch das Wirken seiner Frau lassen, die ihn in seiner Arbeit immer unterstützt hat und voll hinter dem Hobby ihres Mannes steht.

Wenn Sie die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft unterstützen möchten, können Sie das mit einer Spende auf das Konto bei der Stadt und Kreissparkasse Darmstadt Kto. Nummer 591 kommt, flog Spranz am 2. April 882, BLZ 508 501 50 tun.



Enorm, die riesige Auswahl an Brot und Backwaren. Natürlich bei



... jetzt aber nichts wie hin zu

Telefon 0 61 51 / 14 75 73

Parkplätze rund ums Haus

# 

MOTORANTRIEBE für Rolläden und Markisen auch nachträglich möglich. And lefst uen nusele OPTARKISE Auch nachträglich FENSTER Kunststoff + Holz MARKISEN und WINTERGARTEN TELESKOP-

Unsere Stärken **ROLLÄDEN** auch nachträglicher Einbau MOTORE auch nachträgliche Umrüstung

WINTERGARTEN-**BESCHATTUNG** 

REPARATUR • SCHNELLDIENST

64319 Pfungstadt • Ringstraße 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21-22 • Fax 0 61 57 / 8 57 55 Ständige Ausstellung 8-12 und 13-17 Uhr, samstags 9-12 Uhr

# Inr Fitness-Studio wir nicht! Sie dürfen vergleichen-

BODYSHAPING -Schlankheitstraining-8-Wochen-

Kurs für

Wir leisten was für Sie!

Im Seesengrund 17 • Tel. 06154 / 52388 P Sie finden uns Nähe Caparol Tor 4

Leuchtenmüller\_

# Ein Sehtest. erste Schritt

zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich. welche Gläser für Sie am besten sind.

# AUGENOPTIKER BAER

64293 Darmstadt Grafenstr./Ecke Bismarckstr. Am Stadtkrankenhaus 7 21185

**KUNZ & BERTHOLD** KFZ-MEISTER-BETRIEB

Industriestraße 13 64380 Roßdorf Tel. 06154 / 9938

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst

# **AUTOHAUS**



Bunsenstraße 26 64293 Darmstadt Tel. (0 61 51) 89 16 98

## Seit 133 Jahren Ihr Berater in Bestattungsangelegenheiten

## KARL KAHRHOF SOHNE ERSTES DARMSTÄDTER BEERDIGUNGSINSTITUT



Holztreppen

Treppenbau GmbH

Holzgeländer

63897 Miltenberg, Benzstraße 8 Beratung: 09371/8521 und 09371/67179

Fachberater: 09371/6003 u. 06188/77385

Inhaber: Familien Kahrhof 64283 Darmstadt, Merckstraße 13 Telefon 06151 / 26312 Auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit



Rolladen-Volz KG Frankfurter Landstr. 12 64291 Darmstadt-Arheilger Telefon 06151 / 372894

**Unsere Spezialität!** Becker-Antriebe

### Rolladen-**Elektro-Antriebe**

Täglich bauen unsere Montagetrupps vorhandene Rolladenanlagen von Gurtzug auf Elektroantrieb um, gönnen Sie sich diese Erleichterung 

Technisch problemlos 
Keine baulichen Veränderungen



Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

# Fahrschule Kluge

Ausbildung vom Mofa bis zum LKW



TUTT Nieder-Ramstadt Bahnhofstr. 55 45214 Unterricht Di. 19.00 Uhr Ober-Ramstadt

Hohlgasse 20 Tel. 06154/2829 Unterricht Mo. 19.30 Uhr

Nieder-Modau Führerschein? Kirchstraße 46 Tel. 06154/52898

Info: Mo. - Fr. von 18.00 - 19.00 Uhr, Tel. 06154/2829 Oder jeweils vor dem Unterricht ab 18.00 Uhr

GANZ IN IHRER NÄHE... HOTEL-RESTAURANT

# »Waldesruh«

Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

Tel. 06151 / 148072

## Satelliten **Empfangsanlage**

für ASTRA komplett mit Fernbedienung

ab DM 480,

Syro-Sat-Systeme Zur Eisernen Hand 21 64367 Mühltal

Tel. 06151 / 147794

WILHELM BREITWIESER BESTATTUNGEN - SEIT 1902

STENGTH SET **BESTATTUNGEN** 

Erd-, Feuer- und Seebestattungen Überführungen im In- und Ausland Erledigung sämtlicher Formalitäten

In der vierten Generation das Haus Ihres Vertrauens

64297 DA-Eberstadt • Ringstr. 61



Zu jeder Zeit dienstbereit

Pa (06151) 5 58 90



# Ihr Mazda-Händler in Darmstadt

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vermittlung von Finanzierung und Leasing
- Mietwagen
- Service und Reparaturen

Autohaus Zurell GmbH Frankfurter Str. 89 • 64293 Darmstadt Telefon 0 61 51 / 7 50 61

Marpa

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule! Geschäftsstellen in: 64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6 64367 Traisa, Darmstädter Straße 5 Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

**Sparkasse Darmstadt** Die Leistungsstarke

